Bezugöpreis.

tlich 50 Pfg. frei in's Haus gebrackt, burch bie bezogen viertrejichel. 1.50 M. epcl. Bestellgelb. Eingetz. Pofe-Jeitungslifte Nr. 65-66. Rebaction und Druderei: Emierspraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Angeiger.

## Wiesbadener

Anzeigen. Die Cjoaltige Beitigelle ober beren Kaum 10 Big. für auswares 15 Big. Bei mehrm. Aufnahme Rabart Beklame: Beitigelie 00 Big. für ausbarte 50 Pig. Erredition: Burlftreshe 26.

Opponium: Maiffirese 26.
Der Seneral-Agjeiger erschelnt täglich Abends.
Sonnlass in zwei Ausgaben.
Telephou Auschluft Rr. 199.

# Beneral & A Mzeiget.

Drei Freibeilagen:
Biesbadener Unterhaltungs-Mati" - "Der Jandwirth" - "Der Bumorifi" Tentelle Ladridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Blatter

## Amtliches Organ der Stadt Wieshaden.

Rr. 41. XII. Jahrgang.

29.

5

5.

me

të.

Donnerftag, ben 18. Rebruar 1897.

Erftes Blatt.

I. Befanntmachungen

Dieje Musgabe umfaßt 16 Geiten,

Dabei bie Wochenbeilage "Der humorift".

## der Stadt Wiesbaden.

Stadtbanamt Biesbaben. Mbtheilung für Canalifationswefen. Berbingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Cementrohren und Ginlafiftuden zc. zu den städtischen Canalbauten im Rechnungsjahr 1897/98 foll berbungen werben.

Beidnungen und Berbingungeunterlagen tonnen bahrend der Bormittagedienststunden im Rathhause Canalisationsbureau Zimmer Dr. 57 eingesehen, lettere mit bon bort gegen Zahlung von 1 Mt. bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit entiprechender Aufidrift berfebene Angebote find bis fpateftens Donnerftag, bru 4. Märg 1897, Bormittage 10 Hhr, einzureichen, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter flattfinden wirb.

Biesbaben, den 13. Februar 1897.

Der Oberingenieur: Frenich.

Ctabtbauamt, Abth für Canalifationetwefen. Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Sand und Ries den ftadtifden Canalarbeiten im Rechnungsjahr 1897/98 foll verdungen merben.

Die Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienstftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 57 ngefeben, ober von dort gegen Bahlung von 50 Bfg.

Boftmäßig verschloffene und mit entsprechender uffdrift berfebene Angebote find bis fpateftens Donnerstag, ben 25. Februar 1897, Bor-mittage 10 Uhr, einzureichen, ju welcher Beit die toffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bitter ftattfinden wird.

Biesbaden, den 16. Februar 1897. Der Oberingenieur: Frenich.

Befanntmachung. Das am 1. und 8. Cebruar b. 38., in ben Waldbiftricten "Geishect, Rohlhect, Bfaffenborn und Schläferstopf" er. Berte Dolg wirb vom 17. b. Dite. ab gur

Abfuhr hiermit überwiesen. Biesbaden, ben 16. Februar 1897.

Der Magiftrat. 3. B .: Rorner.

Befanntmachung. Das Taglohnfuhrwert fowie die Beifuhr ote Wallers und Gaswerte antomnienden Tohren ic. aus einem der Bahnhofe nach dem Rohrsteplate an der Maingerftrage refp. nach der Bertit in ber Ellenbogengaffe, fowie ber Transport von in Lagerplagen nach ben verschiedenen Bermenbungsden pro 1897/98 foll im Wege der öffentlichen Aus-

treibung vergeben werden. Unternehmungeluftige haben ihre barauf bezüglichen angebote ichriftlich und verschloffen mit der Aufschrift bateftens ben 22. d. Mts., Mittags 12 Uhr, bei unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Bedingungen tonnen auf Bimmer Rr. 6 des bermaltungsgebändes mahrend ber Bormittagsdienftunben eingesehen merben.

Biesbaden, den 15. Februar 1897.

Der Direftor ber Baffer. u. Gasmerfe. Muchall.

Bekanntmachung.

borigen Mobilien, als :

1 Bett mit eiferner Bettftelle, Rommoben, 1 gmeis thuriger Rleiderschrant, 1 Sopha, 2 Seffel und 2 Stuble in grunem Blufc, 1 Bolfterfeffel, 4 Stuble mit Robrigen, 1 Baid- und 1 Nachttifch, vieredige Tifche, 1 Beißzeugidrantden, 1 Ruchenschrant, Rleiber, Leib= und Bettmafche, Somudfacen ac.

in bem Saufe Emferftrafe 8 bier, im Souterrain, (Gingang burch bas zweite Thor) öffentlich gegen Baarjahlung verfteigert werben.

Wiesbaben, 15. Februar 1897.

3m Auftrage : Raus, Dlagiftrats-Gefretar.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Urmenbrobes für bie Beit vom 1. April 1897 bis 31. Mars 1898, ca. 120,000 Pfund ober 60,000 Kilogramm Schwarzbrod (fogenanntes ge-mischtes Brod), 1. Qualität Lang- ober Rundbrod foll im Gubmiffionsmege vergeben werben.

Lieferungeluftige werben aufgeforbert, ihre Dfferten versiegelt und mit ber Aufschrift: "Lieferung bes Brobes für bie Stadtarmen pro 1897/98" bis Camftag, ben 20. Februar 1897, Bormittags 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, ein-

zureichen, wo bieselben alsbann in Gegenwart etwa ersichienener Submittenten eröffnet werben. Bu bem Termin haben bie Submittenten einen 24 Stunden alten Laib von bem Brob, welches fie liefern wollen, vorzulegen.

Die Lieferungebebingungen liegen im Bimmer Rr. 12 10. Ro. 8259 bes Lagerbuchs 10 a 39,25 qm Ader heute ab jur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 12. Februar 1897.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewejen. Berdingung.

Die Abnahme des bei unserer Abtheisung im dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, meistbietend Rechnungsjahr 1897/98 sich ergebenden Brucheisens versteigern lassen. Die Berdingungsunterlagen Wiesbaden, den 15. Februar 1897. fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rath. hause Bimmer Ro. 57 in Empfang genommen werden. 2844 Boftmäßig verichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 24. Februar 1897, Bormittage 11 Uhr. eingureichen, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird. Biesbaden, den 5. Februar 1897.

Der Ober-Ingenieur: Grenich.

Befanutmachung.

Die Lieferung der Fourage für die Bferde der hier ftationirten Mitglieder ber Landgenebarmerie foll vom 1. April 1897 bis bahin 1898 im Gub-miffionswege vergeben werben. Der Bedarf beträgt im Gangen für bas Jahr ungefahr 100 Centner Dafer, 50 Centner Beu und 75 Centner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durch. ichnittspreis ober ju den jeweilig mittleren hiefigen Marttpreifen begw. einer bestimmten Erhöhung der Angebot auf Rohren- reip. Taglohnfuhrwert" verfeben letteren gerichtet werden tonnen, find mit entsprechender Muffdrift bis gum I. Marg er., Bormittags 11 Uhr, im Rathhaufe Bimmer Dr. 6 bahier eingureichen, wofelbit auch die naberen Bedingungen bor bem Termin eingesehen werden tonnen; in den Offerten ift anzugeben, daß diefe Bedingungen befannt find.

Biesbaben, ben 12. Februar 1897.

Der Magiftrat. In Bertretung: Deg. Befanntmachung.

Freitag, den 19. Februar, d. J. Morgens Montag, den 8. März d. 38., Bors 9 Uhr ansangend, sollen die zu dem Nachlasse der mittags 11 Uhr, wollen die Karl Ludwig Bittwe des Reisenden Friedrich Ryder ges mmobilien, als:

1. No. 11252 des Lagerbuchs 19 a 37,50 qm ein einftodiges Deconomiegebande belegen an ber Marftrage 310. hermann Radow und den Auf-

2. No. 3727 bes Lagerbuchs 6 a 26,50 qm Ader "Am Bflugeweg" 1. Gew. 3w. Beinrich Rarl Chriftian Burt und Beter Gottel und Chriftian Begers-

3. No. 4435/36 bes Lagerbuche 26 a 40 qm Ader "Unter Schwarzenberg" 2. Gem. 3w. Johann Bhilipp Schmidt und Philipp Daniel Momberger

4. No. 6332 des Lagerbuchs 6 a 33 qm Ader "Wellrit" 1. Gem. gm. Beinrich Martin Burt und Friedrich Freinsheim Erben.

5. Ro. 6271 bes Lagerbuchs 12 a 58,75 qm. Ader "Landgraben" 1. Gem. 3m. Georg Wilhelm Fuhr und Louis Bintermeber, hat 1 Ruftbanm.

6. No. 3908 bes Lagerbuchs 16 a 62,50 qm Ader "Sammersthal" 1. Gew. 3m. Louis Bintermeper und Friedrich Jatob Röll. 7. No. 3943/44 bes Lagerbuche 33 a 56,50 gm Ader

"Sammersthal" 3, Gew. 3w. Louis Wintermeper und Jafob Stuber. 8. No. 3209 des Lagerbuchs 19 a 25,25 qm Ader

"Bflafter" 1. Gew. 3w. Johann Boffong und einem Beg, Baumftuck.

9. No. 3818 des Lagerbuchs 11 a 40,25 qm Ader "Beidenborn" 4. Gew. 3w. Jatob Schweifiguth und Conforten und Heinrich Kimmel.

"Bierstadterberg" 6. Gew. 3w. Georg Reinhard Bengandt und Philipp Daniel Momberger Bwe., hat 1 Apfelbaum.

11. No. 2504 des Lagerbuchs 11 a 14,50 qm Wiese Müllerswies" 3. Gem. 3m. Frit Buger und Bhilipp Rühl

Der Oberbürgermeifter. In Bertr :: Rorner.



Donnerstag, den 18. Februar 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonneme

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Feierlicher Marsch . Gounod. 2. Ouverture zn "Der Freischütz" 3. Ein Albumblatt Weber. Bella, Polka-Mazurka
Drei Tanze zu "Henry VIII."
Friedensfeier Friedensfeier Wagner. Waldteufel. German.

Reinecke. Friedensfeier, Fest-Ouverture 8. Fantasie aus "Aida" Bilse. Verdi. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Deutscher Krieger-Marsch
Ouverture zu "Norma"
Die schöne Polin, Polka-Mazurka Millöcke
Grosse Polonaise in E-dur
Liszt. Millöcker.

5. Sphärenmusik, Adagio aus dem C-moll-Streichquartett op. 17. 6. Grosses Duett (IV. Akt) aus "Die Rubinstein.

Hugenotten"
7. Maritana-Walzer aus "Don Cesar"
8. Fidelitas, Potponrri Meyerbeer. Dallinger. Schreiner.

Rr

Blenay

befcaj

defto

m Bo

bon be

Diefen

ш фо

Reich81

midlun

Mem

Deutich

Imidn

Dermali

Waring

Bettbet

land o

fonne.

mem |

Seifione

den "ti

mi Gr

Subgeto

mbigent

alle, a

zierlojes

mgerfi

Berj

and" fi

moberne

egegnen

mter b

ag nod

um Zu villigte

itete iib

dolge h

hungen mierer 9

de brei

man pur

200

D

### Curhaus zu Wiesbaden. Vierter



Donnerflag

Samstag, den 20, Februar 1897. Zwei Orchester. — Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer - für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark. Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder 6 Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von

Die Gallerien bleiben geschlossen.
Der Curdirector: F. Hey'l.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 19. Februar, Abends 71/2 Uhr: XI. CONCERT.

Mitwirkende: Frau Maria Wilhelmj,

Fräulein Ella Pancera, Pianistin aus Wien.

und das verstärkte Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 4 Mark; II. nummerirter Platz 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pf.; Gallerie links 2 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Mittwoch, den 10. Februar, Vormittags 10 Uhr. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Andzug and ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaden

Beboren: Am 15. Febr. dem Diacon an der griech, Kapelle Alexis Rosanoff e. T. R. Balentina. — Am 13. Febr. dem Haus-diener Augustin Werner e. T. R. Maria Essa. — Am 15. Febr. dem Taglöhner Beter Rucks e. T. R. Emilie. — Am 11. Febr. dem Rechtsanwalt Ernst Leisler e. S. R. Gustan Adolph. — Am vem Rechtsanwalt Ernst Letster e. S. R. Gustas Abolps. — Am 14. Febr. dem Regierungs-Civil-Supernumerar Carl Jung e. T. N. Hedwig Mathilde Margarethe Anna. — Am 15. Febr. dem Gärtner Ernst Dertel e. S. R. Ernst Paul. — Am 12. Febr. dem Fuhrfnecht Jodolus Hönig e. T. R. Anna Catharine Caroline. — Am 10. Febr. dem Schreinergehülsen Ernst Dechner e. T. R. Mina Frieda

Mina Frieda.

Auf geboten: Der Schutzmann Otto Julius Lech hier, mit Catharine Mathilde Sinz hier. — Der Kaufmann Beter Franz Weis hier, mit Emma Margarethe Schleich hier. — Der Herrnsscher Geleich hier. — Der Harnscher Friedrich Mertel zu Waldleiningen, mit Wilhelmine Linf zu Kaiferslautern, vorher hier.

Berehelicht: Am 16. Febr.: Der Gärtnergehülfe Jasob Ernft hier, mit Anna Warie Fdilidvim Bülft dier. — Der Sergant Ferdinand Glohdach hier, mit Wilhelmine Christine Kuhn hier.

Gestorben: Am 17. Febr.: Wilhelm Beter, S. des Tagslöhners Jacob Christ, alt 1 W. 13 X. — Am 16. Febr.: der Kentner Friedrich Bücher, alt 67 J. 1 M. 27 X. — Am 16. Febr.: der Koch Friedrich Grether, alt 26 J. 7 M. 5 X. — Am 16. Febr.: Wilhelmme geb. Dern, Wwe. des Herzogl. Kass. Obersitetnants Friedrich Hemach, alt 83 J. 2 M. 12 X. — Am 17. Febr.: Mathilde Catherine Luife, X. des Taglöhners Augus Schneider, alt 11 M. 15 X. — Am 17. Febr.: Anna ged. Schell, Wwe. des Kentners Wendelin hippacher, alt 73 J. Ronigliches Ctanbesamt.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannicaften ber Caugiprigen und Retter-Abtheilung 4 merden auf Montag, ben 22. Februar I. 38., Abende 81/2 Uhr. zu einer General-versammlung in bas Bereinslofal, Bellmundftrage 38, eingelaben.

Tagesordnung: Erstattung bes Jahresbericht; Rechnungsablage bes Raffirers; Bahl ber Rechnungsprüfer; Bahl ber Führer, Sectionsführer u. bes Ehrengerichtes.

Bunttliches und gablreiches Ericheinen erwartet. Biesbaden, ben 17. Februar 1897.

Der Brandbireftor: Gheurer.

Bis auf Beiteres tann auf bem gegenwärtig einaupfanirenben Baugelande um den Reubau bes Armen-Arbeitshaufes an ber Maingerftrage hierfelbft guter und trodener Erdboden unter den auf Bimmer Do. 42 bes neuen Rathhaufes anzuerfennenden Bedingungen abge-

> Reflettanten wollen fich bafelbft melben. Biesbaden, ben 8. Januar 1897.

Stadtbauamt Abtheilung für Dochbau: Der Ctantbaumeifter: Bengmer

Befanntmachung.

742

Donnerstag, ben 18. Februar I. 3, Rachs mittags 3 Uhr, sollen in bem Bersteigerungslocale Rengaffe 6 vericiebene Mobilien öffentlich zwangsweise öffentlich zwangsweise verfteigert. verfteigert werben

Biesbaben, ben 17. Februar 1897. Edramm, Silfe Bollgiebungebeamter.

Fremden-Verzeichniss vam 17. Februar 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Just, Kfm. Hilf, Geh. Justizrath Clarenbach, Fbkt.

Hückeswagen Stahlschmidt, Kfm. Zimmermann, Kfm. Delhaes, Kfm. Bahnhef-Hetei.

Rorberg, Kfm. Elberfel Bischof, Kfm. Mannheir Hotel und Badhaus Block. Elberfeld Mannheim Bochum Boer, Kfm. Hotel Einhorn.

Hechingen Eisig, Kfm. v. Aster, Lieut. a. D. m. Fr. u. Bed. Stuttgart

Eisenbahn-Hetel. Rosenthal, Kfm. Mennel, Kfm. u. Fr. Coln Schernecer, Landw. Siepe Straus, Kfm. Mergentheim Badhaus zum Engel.

Altona Menck, Frau Winckler, Kfm. m. Fr. u. T. Hamburg

Erbprinz. u. Kind Schweinsmann, Kfm. Pfaffendorf Wagner, Kfm. Södel Europäischer Hof.

Frankfurt Eckert, Frl. Krämer, Kfm. Gräner Wald. Villmar

Geyer, Kfm. Berlin Schrödlein, Kfm. Bodenbach Kuppinger, Kfm. Goeppingen Reitz, Kfm. Cöln Hinterleidner, Kfm. Cöln Arnold, Kfm. Balingen Lehrberger, Kfm. Pirmasens Balingen Reessler, Kfm. Heyer, Kfm. München Böhringen Dresden Rentzsch, Kfm Schönecke, Kfm. Brüssel Müller, Agent

Besenbruch, Kfm. Kaiser-Bad. Brons, Kfm. Hotel Kaiserhof. Paris Bourne, Kfm. Hamburg Otto, Kfm. Coburg

Karpfen. Zorn, Fbkt. u. Fr.

Lickfett, Kfm. Schwerin Chemnitz Müller, Stat.-Assist. u. Fr. Aachen

Goldene Kette Schwibel, Frl. Ob.-Seelbach Diez Hientzsch, Buchhdir. Berlin Nassauer Hef. Aschen Barbovesen, Vice-Consul u.

Berlin Frau Silberschlag, Fabrikbesitzer

Nonnanhet. Berlin Foerster, Kfm. Herrmann, Kfm. Selters Korch, Kfm. Mainz München Poehl, Kfm.

Hotel Oranien. Euskirchen Baum u. Fr. Hotel Rose. Bauer, Kfm. Stuttgart

Hetel Schweinsberg. Kirchberger, Kfm. Fraukfurt Mendel, Kfm. Berlin Hotel Tanhäuser.

Frühsorge, Kfm. Möhn, Kfm. Dessau Limburg Feige, Kfm. Grein, Kfm. Cöln

Taunus-Hotel. Calr Storch, Kfm. Berlin Wiemann, Kfm. Huptein, Caplan Lankenbach Renner, Kfm. Hamburg Leven, Oberförster Cöln Solms, Rent. m. Fr. u. Tocht.

Hotel Union. Dienstbach, Baurath Hetel Victoria. Cassel v. Eckartsberg, Offizier

St. Avold

Vier Jahreszeiten. Mayer, Rent. u. Fr. London Mayer, Fri. Mayer Mannheim

Hotel Vogel. Elberfeld Katz, Kfm. Strassburg Braunschweig Prasse, Kfm. Seitz, Frl. Stuttgart Heinemann, Kfm. Düsseldorf Teblow, Kfm. F. Hotel Weins.

Dr. Oberstadt, Sanitätsrath Schwalbach

### II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 18. Februar er., Bormittage 91/2 Uhr, werben in bem Saufe Rapellenftrage 2, 1. Stock.

folgenbe Mobilien :

Rleibers, 2 Confolidrante, 1 Spiegelidrant, 3 Rommoben, 2 Bafctommoben Rugb. mit Darmorplatten, 1 Baidfommobe tann.., 5 verich. Tiiche, 8 Nachttische, 1 Rab., 1 Ripptisch, 1 Eplinder-bureau, 6 compl. Betten in Rugb., 5 Garnituren in braun., grun. und roth. Plusch, 1 Chaifelongue, 1 Ottomane, 6 Robrs, 2 Schaufelftuble, 5 peric. Spiegel, 1 Regulator, 4 Sanbtuchhalter, funi Teppiche, verich. Borbange, Bortieren, Baich garnituren, Bettftellen u. einzelne Betttheile u. a. m. öffentlich zwangemeife gegen Baargablung perfteigert.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaben, ben 15. Rebruar 1897. Salm, Gerichtsvollgieber.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 18. Februar er., Mittage (modern), wit Bossamenteriebesat, sebruar er. Donnerstage iebr billig zu verlaufen. a Uhr, werden in dem Pfandlosale Dopheimerstraße Dartingstraße 13. Frip. L. 12 Hihr, merden in dem Pfandlotale Mr. 11/13 dahier:

1 Schreibtifch, 3 Rleiberichrante, 3 Sopha, zwei Tijche, 1 Confolden, 1 Spiegel, 1 Gisidrant, u. bgl. m.

gegen baare Bahlung bffentlich amangemeife verfteigert. Wiesbaden, den 17. Februar 1897. Edrober, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 18. Februar er., Mit tage 12 Uhr. werben in bem Berfteigerungs. lotale Dogeimerftrage 11/13 hierfelbft:

1 Uebergieber, 1 Angug, 1 Tafchenuhr mit Rette, 1 Dold

Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt. Wiesbaden, den 17. Februar 1897.

Chweighöfer, Silfe. G. richtevollzieher.

Allgem. Krantenverein E. S.

Donnerftag, ben 25. be. Dite., Abenbe Mhr, im oberen Lotale jum Deutschen Hof. Goldgaffe Rr. 2:

Fortfetung der Generalversammlung vom 28. vor. Monats. Tagesorbnung:

1. Feftfetung bes Bubgets; 2. Erfativahl bes Borftanbes;

Cochstedt 3. Bahl ber Rechnungs Brufungs Commiffion;

4. Bahl ber Raffen-Reviforen;

5. Allgemeines. Bum gablreichen Befuche labet ein

Der Borftanb.

Beitere Rleine Angeigen fiehe brittes Blatt.

Dreithur. Glas-ichrant 12 M., roße Doppelleiter mit breigebn proff. (faft neu) 10 M., Schreib. tifch 15 M., Rüchenschrant mit Glasauffat 20 M., 2 Rüchen-tifche, lad. Tifch, Labenschrant 25 M., 2 Eisschränke, Regulator, ftumme Diener

fofort gu berfaufen Bellmundftr. 2. Sth. Bart.

Raufmann in ben beften Jahren, mit gutem Gintommen, in ficherer Stellung, wünfcht fich mit einem hauslich erzogenen fatholifchen Fraulein aus gut fituirter Familie Frankfurt | Bu verebelichen. Beff. Offerten beliebe man ber-

trauenspoll bei ber Erpeditio biefes Blattes unt. W. H. 20 abzugeben. Anonym verbeten. Discretion

2830 Ehrenfache.

frau K. Mondrion, Debamme, pobnt Bellrinftrafe 33.

für Schuler ertheilt bemabrter

Philologe, fruberer Direttor. 290, fagt bie Expedition, Grdl. Munkunterricht

ertheilt Otto Ribbe, Concertmftr., Dopheimerftraße 18, Part. L. NB. Uebernahme gleichzeitig b. Direction v. Wefangvereinen. D.O.

Nahmaschinen - Heparaturen prompt, Rahmafdinen gu Fabrit-E. Braun, Schierftein, Griebrichftraße.

**Vadtiften** verfchiebenen Großen, billig gu vertaufen. DRubigaffe 9. a

Lachtauben gu vertaufen bei J. Jung, Michelsberg 26.

Seid. Umhang

\*\*\*\* 3 Theken,

fowie verfdiebente Gartenmobe billig abzugeben. Stl. Schwalbacherftr. 14, B. I

Ein noch gut erhalten. Chaife-longue (bequem), fehr billig gu verfauf n. . . . Stb. 1 Er. r.

lie husten nicht mehr bei Gebrauch von Walthers

Fichtennadel-Bonbons.

**Feldschmiede** gu taufen gefucht. 28 Biebricherftrage 19.

Ranarienvogel gefchedt), entflogen. 2 bringer gute Belohnung. 197 Schwalbacherftraße 25, 3

5500 Mark auf 1. Supothet auf's Band go fucht. Raberes im Berl. 1971"

Dier Ichone Pamen-Masken-Anzüge

fowie mehrere Dominos billige au verleiben auch ju verlaufen. M. Görlach, Mengerg. 16. 1806

A. Görlach, Metgergeffe 16. 2 ich. Mastenanzüge

billig gu verleiben. 180 Sellmunbftrage 7, Part. t. Brima Raibfleifc 56 919 Rindfleifch 50

J. Keller, 8 Grabenstraße 8.

Worthstraße 11 im Borberhaus, ift eine beigben Manfarbe an eing. Berfon gu ver miethen. Rab. baf. 1. Gt.

Ein junger Mann fucht gun 1. April (fur die Dauer) in mobl. Bimmer mit Deitu-tifd. Geft. Off. mit Preison-unter B. 10 an bie Erp. 1988

Adlerstraße 69 2. St. r., erbalt ein anftanbigel fauberes Dabchen fofort Schalftelle.

Walramstraße 31 Stb. r. 1. St., erhalt ein ant. junger Mann ein einsach mobi. Bimmer mit Raffee.

Diengergaffe 27 Bimmer mit 2 Betten billig F permiethen. \*\*\*\*\*\*\*\*

ummi - Waaren Bedarfs-Mrtifel gur Gefundheitspflege per

Breislifte nur gegen derieben mit aufgeschrieben Couvert mit Abreffe.

Für Echuhmacher obei Schaftenmacher ! Eine gut erhaltene nahmafdine billig taufen. Safnergaffe 7,

Raum gebraucht Dilitar-Effetten eines Einjabrigen ber Infante. Baffenrod, Munen, beim, is Roppel, bunfler Mantel billig ! Engel, Schulberg 11.

Vorzüglich,
Wirkung grossartig!
Zu haben à 30 u. 50 Pfg. bei
Ofto Siebert, Marktstr. 12. 83b

Shulter enta P tei reciant ar me & Bein

ace s

inig b

io zuch

.0 sca in .5 "S

měthig manid 6 bet ratber Roc

on ber

£2

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Mmtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 41. - XII. Jahrgang.

ende Hof,

19.

gel Birden 1974' 5, 8

and go 1971°

nen=

ge billigh claufen. 1806\*

1804 affe 16.
3 fige 1800 at. t. 66 \$16 00 1809 aft 8.

11

heighan i gu ven the gun uer) ein Mittage reisans 1969

e 31

r oder ex! Ceiler

ften tianteit tin, lad billig bi

it alli, it is it

Donnerstag, ben 18. Februar 1897.

Bweites Blatt.

### Marineforderungen und flottenplan. 4 Wiesbaben, 17. gebruar.

Binnen furgem wirb fich ber Reichstag in feinen Plenarverhandlungen mit bem Etat ber Darine gu befcajtigen haben, und je naber biefer Beitpuntt beranriidt, mehr fteht in Reichstagstreifen bie "Marinefrage"

im Borbergrund ber Grörterung. Man betrachtet bie Flottenvermehrung jest weniger Reichstags aufgeftellten taiferlichen Tafeln über bie Ent- bes Ctats herborhob. midlung ber Geeftreitmacht berichiebener ganber. Bor Rarinebebatten, barauf bingumeifen, bag Deutschland an einen Bettbewerb mit Seemachten erften Ranges, wie Eng:

ben "uferlofen" Blottenplanen entftehen. migende Beleuchtung rudte, indem er fertftellte, "baß! de, auf mas immer für eine Quelle gurudguführenden, angerflotte als private Butunftemufit betrachtet "Erfap-Folle" ein Irrthum unterlief. berben fonnen."

Weiterhin tommen in Betracht bie Beftrebungen auf Berjung ung der Pangerflotte". Die Banger regung des Reichstags Folge leistete. Der lette Flotten. Biffe 2. Klasse "König Wilhelm", "Kaiser", "Deutsch- bauplan stammt aus dem Jahre 1889; er ist natürlich ind" find bekanntlich, weil nicht mehr in der Lage, den durch die Entwicklung der Marine gegenstandslos geworben. nobernen Schlachtichiffen anderer Rationen mit Erfolg gu egegnen", aus der Lifte ber Bangerfchiffe geftrichen und mier bie Bangerfreuger verfett morben, obgleich ber Reichs. noch im Etat 1895/96 nabezu einunddreiviectel Dill. im Zwed umfaffender Berbefferung biefer Schiffe bemiligte und ber Umbau bes "Rönig Wilhelm" jogar eine tatbuberichreitung bon nahegu breiviertet Dill. 201. gur bilge hatte. Durch biefe überrafchenb fonelle "Degrabi» fangen für bie Behauptung gegeben, bas eine Startung mitter Bangerichlachtichiffe bringenb geboten ericheine, benn be brei Banger tonnen nicht ohne Erfay bleiben.

fich gur Beit 7 Kreuger und 2 Banger in Bau befinden, | Meffe, bon bem Domchor mufitalifch begleitet. Rach bem eine befchleunigte Bauthatigfeit finangiell nur mit erheb. Saufer bes preugifchen Landtags, fowie viele Barlamens lichen Opfern durchzufuhren fei, daß fie an die Leiftungs. tarier. Abends fand größere Tafel ftatt, zu ber bie naberen unmöglich in erwunichtem Dage erfullen tonnten, endlich waren. auch bolfswirthichaftlich bom lebel fei. Denn nach Gertig-ftellung ber Bauten mußten bie eingereihten Gilfstrafte, bon ber marinetechnifchen, ale von ber hochvolitifchen Seite. weil fur fie teine Befchaftigung mehr vorliegt, ent Diefem letteren Moment eine verftartte Geltung verschafft I a f f en werben, - ein Moment, beffen fogialpolitifche ju haben, ift bas Berdienft ber in ber Banbelhalle bes Bebeutung Abg. Baafche (natlib.) bei ber erften Lejung

Bur Giderung gegen biefe Ungutraglichfeiten foll Adem intereffirt die Barallele swifden ben Rriegsmarinen nun die Regierung aufgeforbert werben, einen neuen Deutschlands und Franfreichs. Sier tritt beutlich ein Flottenbauplan für einen möglichft turgen Beitraum Umichwung in ben Anschauungen ber beutschen Darine- aufzustellen, beispielsweise für vier ober, entsprechend ber aufzustellen, beifpielsweise für vier ober, entiprechend ber bermaltung zu Tage. Denn bisher intereffirte es Die Bers Legislaturperiobe bes Reichstags, für funf Jahre. Man neter biefes Refforts taum jemals bei parlamentarifchen glaubt auf Diefe Beife eine flare leberficht über bie Entwidlung ber flotte, befonbers über ben Stand und die Rothmendigfeit ber Reubauten, ju geminnen, und hofft, and ober auch Frantreich, nicht bente und nicht benten bag bie Bermehrung ber Glotte, in enger begrengtem

Behandlung herbeiführen werbe. Es ift nicht Jebermanns Sache, fich in ben charafte Dr. Lieber (Etr.) mar es, ber biefe Berfpective riftifchen Mertmalen von "Erfap" Bauten, bon "Reu". wi Grund ber Erflarungen ber Regierungsbertreter in ber Bauten und in mancherlei anderen marinetechnifden Be-Bubgetcommiffion icon am 28. Februar 1895 in eine be- zeichnungen gurechtzufinden. Baffirt es boch felbft bem Ueberlegenheit bes Reichstanglers und feine reiche Erfah-Etatsredner ber Ronfervativen, bem infolge feiner Befuche in Riel und Bilhelmshaven einigermaßen fachverftanbigen utiofen Butunftsplane junachft in Bezug auf die Sochiee- Abg. b. Leibgiger, bag ihm bei ber Rlaffifigirung bes bem Dienfte bes Reichs widme.

> Es wurde die Marinebebatte jebenfalls einfacher und gemeinverftanblicher geftalten, wenn die Regierung ber In-

### Politische Hebersicht.

\* Biesbaben, 17. Jebruar.

Ehejubilaum bes Reichstanglerpaares. Reichstangler Fürft Sobenlohe und feine Gemablin feierten am Dienftag bie golbene Sochzeit. Bon Rab und Um 18. Marg, Abends 8 Uhr, findet in ben Berliner bige hatte. Durch biefe überraschend schnelle "Degradis Fern liefen Gludwunsche ein; eine außerordentlich große was ber brei hochseepanger find allerdings bie Boraus. Angahl herrlicher Strause und Blumengewinde wurde im Anzahl herrlicher Strauße und Blumengewinde wurde im Raiserpaar hat sein Erscheinen zugesagt. — Raiserin Balais abgegeben; bald glich basfelbe einem Blumenhain. Friebrich ift von London in Windsor bei ihrer Mutter Um 11 Uhr begann im Marmorfaale bes Reichstangler= eingetroffen. palais bie Ceremonie ber firchlichen Ginfegnung. Fürft. Freilich find die Meinungen, ob diese Ersasbauten, bischof Dr. Kopp in vollem Ornat hielt eine Ansprache Rachmittag halb 4 Uhr unter Borsit des Staatsseftretärs unv theilweise, unverzüglich in Angriff zu nehmen über das alttestamentarische Wort: "Das fünfzigste Jahr von Bötticher im Dienstgebaude zu einer Sihung zus im Reichstag getheilt. Man verweist darauf, daß sollft Du seiern." Danach celebrirte der Fürstbischof die

bag ber neue Etat 3 Rreuger, 1 Banger, 2 Ranonenboote Schluß ber Feier ericbien bas Raiferpaar gur Gratulation, und eine Torpedoffottille fordert, und balt baran fest, bas Racmittags bie Brafibien bes Reichstags und beiber fühigfeit ber beimifchen Berften Anspruche ftelle, Die Diefe Bermanbten ber Familie und einige Sausfreunde gelaben

> Der Raifer richtete folgenbes Schreiben an ben Reichs. tangler :

lanzler:
"Bum heutigen Tage, an welchem es ihnen vergönnt ift, mit Ihrer Gemahlin das seitene Fest der goldenen hochzeit zu begehen, spreche Ich Ihren Meine innigsten Glück- und Segenswünsche aus. Moge Gott der herr Sie an der Seite Ihrer Gattin noch eine lange Reise von Jahren ungetrübten Glück in der gleichen Küstigsteit und Frische verleben lassen, in welcher Sie heute den Schmuck der goldenen Myrthe tragen. Jur Erinnerung an den beutigen Festag verleihe Ich Ihnen die beisolgende Chejubiläums-Medaille. Indem Ich Sie auch dei diesem Anlaß Meiner vollkommenen Dantbarkeit versichere für die Treue und Hingebung, mit der Sie Ihre hervorragende Kraft alle Zeit in den Dienst des deutschen Baterlandes gestellt haben und die Bürde Ihres gegenwärtigen so verantwortungsvollen Amtes tragen, verbleide Ich

Das Seident bes Raifers befteht in einer prachttinne. Die Befürchtung, bag man fich beutscherseits an Rahmen, gewissermaßen von Fall zu Fall zur Diskussion vollen Marmorbuste Gr. Majestät in Gardes bu Corps. tieß in den gestellt, eine wesentliche Erleichterung in der budgetmäßigen Uniform. Kaiser Franz Joseph, Konig Oumbert, Fürft Bismard, sowie verschiedene ausländische Staats. manner fanbten Gladwunichtelegramme.

Die reichslandifden Blatter gebenfen in berglichen Borten ber Beier und preifen bie bobe geiftige rung, welche er icon als Statthalter in Gliag- Bothringen jum Segen bes Lanbes bemabrt habe und welche er beute

Dentichland. Berlin, 15. Gebr. (Sof: und Berfonals Radridten.) Der Raifer, welcher im Saufe bes Montage bringenbe Regierungegefchafte erlebigte und Abends mit feiner Gemablin bas Schanfvielhaus befuchte, machte Dienstag Bormittag ben regelmäßigen Spagiergang burch ben Thiergarten. 3ns Rgl. Schloß gurudgefehrt, arbeitete ber Monarch mit bem Chef bes Militartabinets, Mittags brachten beibe Majeftaten bem Reichstanglerpaar ihre Gliidwiiniche jum golbenen Sochzeitsfest bar, Abends mobnten fie ber Borftellung im Schanfpielhaufe bei. -Borfenraumen eine große Dufit-Aufführung ftatt. Das

Das Staatsminifterium trat heute

### Hymarie Böpfe.

tociano broben ift fie bebienftet in ber Delmuble Gor ber gebn. erolamo's. Schon feit geraumer Beit. Unb biefer ift D gufrieben mit ihr wie fie felbft mit ihrem Dienfte. er weil ich ihr viel gute Worte gegeben hab' und weil Selmath boch immer bie Beimath bleibi" -

"Guten Abend, Sor Tomafo", fiel ihm Rocco in bie Rebe und manbte fich jum Geben.

.be! Bohin benn, Gor Rocco?"

"Dab einen Gang ju machen, noch biefen Abenb." Dod nicht zu Canta Boero ? Dacht Gud feinen

Sin verheirathet ?"

hineinbringen ließ. Ihm graute formlich vor biefem wollen. Und er hatte an ihr gezweifelt, hatte ans Trots Berrbild. Und boch wußte er ploblich auch ganz genau, und Entruftung, zu benen er doch mahrscheinlich kein bag er Santa trothem liebe, immer lieben werde und Recht beseffen, sich mit einer anberen einlassen wollen, wöthigen Weg, Sor Rocco! Ware eine traurige daß er Santa trothdem liebe, immer lieben werde und Necht veleren, pic mit tieben wirdet, und ich mocht' ohne sie niemals gludlich sein könne. Eine mächtige wofür ihm benn freilich gebührende Strafe zutheil gestellichung, die Ihr ba erleben wurdet, und ich mocht nach ihr schnsucht nach ihr schweste ihm die Brust, und zugleich worden war. Wie viel hoher, reiner und edler stand

haupt fur fie vorbei, und fie weiß bas felber. Sie ift ferngeblieben, an ber fie fo innig bing! Sie fcamte ganglich entftellt und haglich wie bie Racht. Seib alfo fich, fie furchtete ben hohn berer, Die einft fie beneibet Rovellette von Konrad Telmann.

(Fortsetung.)

Rosco war bestig erschrocken stehen geblieben.

Kocco sella, ber sie um ihrer schonen zöpse wilken liebte und heiratsen wollte, und ber sie nun verschmäßen übersiel ihn. Das also war wohl bie Lössung des Räthbassen sie der That etwas unruhig. Rocco's stele, das sie durch ihr spurloses Berschwinden ihm auf
gegeben hatte. "Gh," suhr er dann fort, halb dem andern, halb sich selber zur Beruhigung, und dachte an Boero's Aussenhalt verbergen wollen, Sor Rocco?

Aussenhalt verbergen wollen, Sor Rocco?

Tomaso wurde und erspart ihr und Euch solg ein Wieden stehen geblieben.

Rocco war bestig erschrocken stehen selben geblieben.

Rocco sella, der sie um ihrer schonen scholen würde. Soe bestigten würde. Zeht begriff er als das. Er wuste nun, daß es dock an Boero's Aussenhalt verbergen wollen, Sor Rocco?

Rocco's such er eine und selber zur Beruhigung, und dachte an Boero's Aussenhalt verbergen wollen, Sor Rocco?

Rocco's Brischen wollie, und der stehen würde. Seit hatte sich versteesen würden. Und noch viel würden.

Borte, die einestet ven Beiden stehen geblieben.

Rocco war bestig erschrocken stehen stehen geblieben.

Rocco war bestig erschrocken stehen stehen geblieben.

Rocco sella, ber sie um ihre spelieben.

Rocco sella, bet sie um die eines des Räthbassen.

Rocco sella, bet sie um die eines stehen wülten und bei stehen stehen wülten.

Rocco sella, bet sie um die eines stehen.

Rocco sella, bet sie um die eines des Räthbassen.

Rocco sella, bet sie um die eines stehen.

Rocco sella, bet sie um die eines des Räthbassen.

Rocco sella, bet sie um die eines stehen.

Rocco sella, bet sie um die eines des Räthbassen.

Rocco sella, bet sie um die eines skräthen.

Rocco sella, bet sie um die eines skräthen.

Rocco sella, bet sie um die eine gemefen, an einen anbern guten Engel fur fich ju glauben, Aber ber Delmuller rief ihm nach: "Rebmt boch blos weil ber Barter ihm gefagt hatte, bie geheimnig-Bernunft an! Die Bopfe - bas ift's ja eben. Die volle Ueberbringerin all ber lederen Sachen habe feine Dirne hat teine Bopfe mehr! Rahl gefcoren wie ein Bopfe befeffen. Als ob es noch einen anberen Deniden Das traf Rocco nun freilich wie ein Donnerschlag. fich gemuht haben murbe, wie Santa! Gin Gefühl un-Er war gang blag geworben. Santa ohne Bopfe, - faglicher Beicamung ergriff ihn. Und bas alles hatte bas mar eine Borftellung, bie fich in feine Geele nicht fie gethan, ohne Dant gu erwarten, ohne Dant gu bewahren. Santa Bosro könnt Ihr nicht mehr Sehnsucht nach ihr schwellte ihm die Brust, und zugleich worden war. Wie viel hoher, reiner und edler stand kaben."

Rocco brehte sich halb um. "Richt?" fragte er in die Mermste selber unter dem Berlust ihrer Jöpfe grämen sollen? Hatte auch nur einen Berlust ihrer gebehndem Ton. "Barum nicht? If se etwa Bopfe gelitten haben?! Ein Jammer war's nur daran Augendlick lang sich bestingen durfen, od sie nun noch Das nicht. Aber mit bem Belrathen ift's aber- verborgen gehalten, beshalb fogar war fie ber Beimath iconer als jebe anbere! (Schus folat.)

- Gin Ball beim Rriegsminifter in Meinungsverschiebenheit beftebe. Berlin betam eine Störung baburch, bag eine Dame beim fur Diefen 3med Mittel in ben Gtat pro 1898/99 ein. Tangen fo ungludlich fiel, bag fie einen boppelten Bein: Buftellen. Beitere Ertlarungen tonne er jest nicht abgeben. bruch erlitt.

- Der 16. orbentliche Abelstag ber Deutschen Abelsgenoffenichoft hat am Dienftag in ber Rriegsatabemie ju Berlin feine Berathungen begonnen. Dem von herrn b. Bebel vorgelegten Gefcaftsbericht ift eine vielfeitige Thatigfeit ber Benoffenicaft namentlich auf humanitarem Gebiete zu entnehmen. Die allgemeinen zu viel herabfete. Geschäftsuntoften betragen 13 667 DR., Die Gefammtans. Generalmajor gaben 30 603, bie Ginnahmen an Beitragen 29 877 DR. Das Bermogen hat fich von 226 315 auf 224 510 DR.

- Der Rebatteur Begner bon ber "Deutschen Tageszeitung" in Berlin murbe wegen Beleidigung bes Staatsfecretars Grhrn. b. Maricall gu 2 Monaten Befangniß verurtheilt. Der Antlage lag ein Artitel ber genannten Zeitung ju Grunde, ber fich mit ber Mittheilung Rofide (frattionel.) eine umfaffende Statiftit aber bie ber Bante und handelsztg." beschäftigte, ber Bar hatte Arbeitegeit, Rubegeit ac. ber Arbeiter in ben Staatse und feiner Beit ben Gurften Bismard nicht bejucht, weil man ihm bavon in Breslau abgerathen habe. Der intriminirte Artitel beute nun an, bag biefe Dittheilung bom Frhrn. b. Marichall herftamme und mit bems felben ein Angriff gegen ben Farften Bismard und jugleich gegen ben Raifer bezwedt fei. Staatsfecretar b. Marfchall, ber ale Beuge vernommen murbe, tonnte natürlich vollflanbig nachweisen, bag er an ber Mittheilung über ben bem wird eine Resolution v. Bobbielsti, Die eine Erunterbliebenen Barenbejuch gang unbetheiligt fet und im bobung ber Borfpann, Bergatung anftrebt, einstimmig an-Auftrage bes Reichstanglers bas Dementi im Reichsanzeiger genommen. Runmehr tritt Bertagung ein. beranlaßte.

- Der gludliche Geminner bes haupttreffers ber Riefer Ausftellungelotterie im Baarbetrage von 50,000 Mt. ift ein in Ihehoe mohnender Arbeiter, ber eine gabireiche Familie gu ernahren hat.

### Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 16. Februar.

Die Berathung bes Militar. Gtats wird bei Capitel Bohere Truppen-Befehlshaber, fortgefest. Es liegt hierzu ein Antrag von Bollmar (Gog.) bezw. Re. folution bor, babin, bag im nachften Etatsjahre ber Grundfat burchgeführt werbe, bag Tourage-Rationen an Difigiere funftig nur fur jum Dienft nothwendige und jedenfalls nur für thatjächlich porhandene Bferbe geliefert werden. Dieje Rejolution wird ohne Debatte an Die Commiffion verwiesen.

Beim Capitel "Gelb.Berpflegung ber Truppen" Titel Militarargte" außert Abg. Frigen (Centr.) feine Genugthuung über bie umfangreiche Dehreinftellung bon Divifions., Oberftabs. und Stabsargten. Gehr ju munichen fei, baß bie Dber. Stabsargte mit ben Bataillons. Commandeuren und Die Stabsargte mit ben Sauptleuten erfter Rlaffe in Rang und Gehalt geichgeftellt murben.

Rriegsminifter b. Gogler fagt gu, einen Beg gu befdreiten, auf bem bie Stellung ber Militararate verbeffert merben tounte.

Bei bem Titel "Mannichaften" fpricht Abg. Beiß (freif Bolfsp.) ben Bunich aus, es möchten für bie neuen Regimenter nicht bollig neue Militar-Rapellen errichtet, fondern bon beftehenden Rapellen Mannichaften abgegeben merben. Rebner berührt fobann bie Ronigsberger Borfen. Barten-Affaire. Es fei burch Commanbantur-Befehl ben Militar-Rapellen verboten worben, meiter im Borfengarten gu concertiren und biefer Befehl fei befolgt worben unter Contractbruch. Diefer Commanbantur-Bejehl habe wiber Treue und Glauben perftogen.

Rriegeminifter b. Gogler erflart, Die erfte bom Borrebner berührte Frage fei in ber Commiffion eingehenb erörtert morben und entgegen bem Borrebner habe bie Commiffton geglaubt, Die Reuferberung in Diefem Etat für Soboiften und Stabstrompeter bewilligen ju follen. Bas die Ronigsberger Sache anlange, fo tonne er ben Aus. führungen bes Borrebners nicht guftimmen. Die Difitar-Capellen feien allerbings angewiesen morben, ben Rontratt gu lofen, aber bas Berbot erftrede fich nicht bis jum Rons traltbruch. Der Gefretar ber Befellicaft habe ausbrud. lich gefagt, er fenne icon ben Commanbanturbefehl und vergichte auf die Militarmufit.

Abg. Goabler (Str.) bemerft, bag bie burgerlichen Berufemufiter burch bie Militartopellen fcmer geschäbigt

Abg. Beiß (frf. Bp.) fahrt aus, ber Gecretar ber Gejellicaft fei gar nicht legitimirt, einen folden Bergicht auf ben Bertrag mit ben Militartapellen auszusprechen,

Rriegeminifter b. Gogler erflart, feine Informationen

Mbg. Bieber (Ctr.) befpricht noch bie neuen Soboiften-Stellen, worauf bei bem Rapitel Fourage-Berpflegung

Abg. Schabler (Cir.) betont, bag bie Ertlarung

Es werbe beabsichtigt,

Beim Capitel Manoverfoften beichwert fich Abg. Rabbyl (Ctr.) barüber, baß bie Entichabigungen für Blurbeichabigungen burch Manover ungulänglich feien, namentlich auch beswegen, weil bie Schabenaufnahme erft 6 bis 8 Bochen nach bem Manober flattfinde und bie Saupt-Commiffion bie Unfațe ber Borabicagungscommiffion

Beneralmajor b. Gemmingen beftreitet bas. 3m Allgemeinen fielen bie Entichabigungen febr reichlich aus. Ueber Diefen Begenftand findet noch eine langere Debatte fatt, an ber fich bie Abgg. Bachem, Michbichler und Rabbul (Centr.) und Frant-Baben (natl.) betheiligen. Besterer wunicht Erhöhung ber Entichabigung für Gluricaben. Der Titel wirb genehmigt.

Beim Titel Garnifon . Baumefen wünscht Abg Reichebetrieben und ben militarifchen Bau-Bermaltungen. Minifter v. Gogler erwibert, er merbe baraber

bem Reichstangler berichten.

Beim Rapitel "Reifetoften, Tagegelber, Borfpann und Transporttoften" wird eine Refolution v. Bollmar, betr. anderweite Regelung ber Reifetoften und Tagegelber von Offigieren an bie Budget. Commiffion verwiefen. Außer-

Morgen 1 Uhr : Fortfebung, bann zweite Lejung ber Convertirungsborlage, Interpellation v. Levesow, betr. Organifation bes Sandmer te. Soun halb 4 Uhr.

### Prengifcher Landtag. Abgeordnetenhaus. Berlin, 16. Februar.

Die Berathung bes Juftigetats wirb fortgefest. Abg. v. 3 eblit (frtonf.) bantt bem Minifter für feine Ausführungen über bas Begnabigungsrecht und verbreitet fich bann über die juriftische Borditdung der Jufiz-Berwaltungsbeamten, namentlich die ungenügende Berücksichtigung der staats und volls-wirthschaftlichen Studien, das Berwaltungsrecht betlagend.

Justigminister Schon fe bt betont, daß in der Prüfungsordnung auch auf biese Studien Bedacht genommen ift.

Abg. Ridert (frf.): Der Minifter bat, indem er fich auf bas Materielle ber einzelnen galle einließ, das Recht ber parlamentarifden Distuffion bes Begnadigungerechts anerfannt. Bir verwerfen ben entgegengefehten Standpuntt ber Rechten und freuen uns baber über bie Stellungnahme bes Minifters.

Ab. Borfc (Ctr.): 3ch wurde es mit vielen meiner Berufs-Genoffen febr bebauern, wenn bie Reform ber Civilprogegorbnung fich in ben engen Bahnen halten wurde, die burch bas Burgerliche Gefenbuch bedingt find. Gine burchgreifenbe Reform ber Civil-Progefordnung ift an fich ein bringenbes Bedurfnig. Rebner gebt bann auf verfchiebene Gingelheiten ein, bie nach feiner Anficht febr vann auf berigiebene Einzeigeiten ein, ale nau feiner einfah febr reformbedurftig find. Auch bas Zwangsvollfredungswesen bedarf bringend einer Revifion. Mit bem Erlag bes Minifters über ben juriftifden Stubiengang bin ich im Großen und Gangen einverftanben. Bas bas Begnadigungsrecht angeht, fo ertenne ich mit nanden. Was das Begnadigungsrecht angeht, so erkenne ich mit Dant an, daß der Minister unter voller Wahrung der Kronrechte die Berantwortung auf sich genommen und durch offene Aussprache die auch staatsmännisch flug ift, den Rebel zerstreut, der sich zwischen dem Bolte und Krone in diefer Beziehung angesammelt hat. Abg. Sch mi die "Bardurg (Centr.) tritt sir die Kanzleige-hilfen, die "Schwerzenskinder des Hauseles", und für durchgreisende

Reform ber Civilprozegordnung ein.
Minifter Schonfe bt: Ich bitte bie große Arbeitslaft zu bebenten, bie auf bem Reichsjuftigamt in Folge ber Fortführung ber Rechtseinigung laftet; ba muß man boch zunächft für bas un-

bebingt Rothwendige forgen. Abg. Fried berg (natl.) begrußt die Ausführungen bes Juftigminifters über die Sandhabung des Begnabigungsrechts und führt weiter aus, daß die Universitaten es an Fürforge für das Studium ber Staatswiffenschaften und bes Berwaltungsrechis feinestwegs fehlen liegen.

Mbg. v. Ennatten (Ctr.) befürwortet Berminberung bes

Schreibwertes. Minifter Soon ftebt: 36 habe eine Berfügung in biefem Sinne ichon gleich nach meinem Amtsantritt erlaffen, leiber ift fie in der Praxis zu wenig befolgt worden. Ich wurde mich freuen, wenn biefe Klage aus ber Mitte bes haufes heraus mehr zur Be-

folgung ber Berfügung beitragen wurbe. Beiter entspinnt fich eine Debatte über ichlechten Buftanb von Gerichtsgebauben, insbesondere Barteraumen. Dieran betheiligen fich die Abgg. v. Riepenhaufen, Rullat (tonf.), Jadel, Schmieber (frf.), Luch off, Rraufe-Balbenburg (frtonf.), Janjen (Ctr.), sowie die Minifter Schon fte dt und ein Commiffar des Finanzminifters. Das Miniftergehalt wird hierauf be-

willigt. Beim Rapitel "Umts. und Landgerichte" tommt Abg. Stode (dr. foc.) auf Meugerungen bes Abg. Mundel über ben Brogef Bitte-Stoder gurud und wendet fich bann gegen ben Grorn, von Stumm, ber ihm im Reichstage Berleumbung und bewußte Unwahrheit vorgeworfen. Rebner fagt, herr von Stumm fei ungurechnungsfähig.

Biceprafibent Dr. Rraufe verbindert ben Redner baran, auf biefe perfonliche Differeng naber einzugeben.

Sodann werben Titel 1-8 genehmigt Rachfte Sigung Samftag. Reft bes Juftigetats.

### Bocales.

\* Biesbaben, 17. Februar.

mabrten Dirigenten, herrn Lebrer Sofbeing, mit bem Liebe: "Es lag in Racht und Graus bie Belt" ben Feftabend wirlungsvoll eingeleitet, ergriff herr Obertebrer Dr. Doch but b bas Bort gu einer Begrugungerebe, in ber er barauf hinwies, bag ber "Evangelifche Bund" fich in ben Bestrebungen feiner Friedensarbeit auf Welanchton als auf einen Gefinnungegenosen berufen tonne und bag es baber gerade gerechtfertigt ericheine, bag ber "Evangelifche Bund" biefe Feier veranstaltet habe. Rebner ichlog mit einem Apell an bie Unwefenben, bie Beftrebungen bes Bunbes burch Beitritt und eine fpater vorgenommene Collette jum Beften eines Melanchthon-Saufes in Bretten ju unterftuben Runmehr folgte ein von Brl. Stod mit warmem Empfinden vorgetragener fcmungvoller Brolog: "Bu Melandithons Jubelfeier", welcher ebenfo wie die beiben barauf von Frl. Glutowsta vorgetragenen flimmungevollen Lieder mit lautem Beifall aufgenommen murbe, Die Sauptnummer bes Programms bilbete aber die von Berra Biarrer Bieber gehaltene Festanfprache. Rebner entwarf in einem nabegu funfviertelftunbigen Bortrage in martigen Bugen ein Bil bon dem Beben und Birten Melandithons, den die Borfebung bem großen Reformator Martin Luther als Bunbesgenofie bingm gefügt habe. Das Berbienft Delanchthons fei es, bag er in und burch feine Berfon einen Bund geschloffen babe zwischen ber jungen bumaniftifden Bilbung und bem Glauben Luthers. Aber ein Berbienft reiche auch weit über bie Grengen bes firchlichen Bebens hinaus, er fei ber praeceptor Germaniae, ber wirfliche Behrer Deutschlands gewe'en, an ihn habe man fich gewendet als Sachverftanbigen bei ber Brundung von Schulen und Universitäten, Er fei ber eigentliche Theologe ber Reformation, habe ber ba-maligen Geiftesbewegung die Liebe jur Biffenicaft eingeimpft, fei ber Begrunder ber evangelifchen Laienmoral und habe ben Boben bereiten belfen, auf bem bie Große bes proteftantifchen Gemein wesensen peisen, auf dem die Große des protenantischen Gemein-wesens erft möglich geworden sei. Redner schilbert eingehend bat Berhältniß Melanchthons zu Luther, mit dem er trot des Distenses in manchen Glaubensfragen flets in engem Fraund-ichaftsbundniffe gelebt habe. Seinem verschnlichen Character in es ju banten, bag er ju unterscheiden gewußt hat gwifden bem bleibenden Erbe Buthers und ben nebenfachlichen Dingen, ber ben Einheitsgedanken der evangelischen Kirche weitergetragen habe und somit auch der Grunder der Unionspartei geworden fet. Redner schloß mit dem Bunsche, in dem verschnlichen Geist Melanchthons weiter zu wirken. Die Feier wurde noch burch weitere Borträge des Kirchengesangvereins ze. verherrlicht und nahm einen iconen, wurdigen Berlauf.

S. Aneipp und Die Merate. Ueter biefes Thema bielt im Aneippberein am Montag Abend ber burch feine popularen Bartrage befannte berr Dr. Otterbein Berlin einen hochinter effanten und zeitgemagen Bortrag. Redner verbreitete fich junadst über ben Berth ber Gefundbeit und die Bichtigleit, ichon bei geüber den Werth der Gesundheit und die Wichtigleit, schon bei gefundem Körper für fernere Gesundheit zu sorgen. Diese Bedingung
erfülle ganz besonders das Spstem des bekannten Worishofener
Pfarrherrn. Mehrere hundert Aerzte sind schon, so führte Redner
ungefähr aus, nach Wörishosen gekommen, um die hydrotherabte
tennen zu lernen. Nan hat das vielsach diesen herren übel genommen, obgleich es ihnen nur hoch anzurechnen ift, wenn sie im
Interesse ber leidenden Menschwit sich bemühen, das Gute einer
Methode tennen zu lernen und sollte sie selbst von einem Laien
stammen. Jeder Arzt muß es als seine Pflicht halten, zu unter
sinden, was an der Methode brauchdar ist. Den Kneipp Merzten
Borwürfe zu machen, ist also sehr unberechtigt. Redner gestebt von Borwurfe gu machen, ift alfo febr unberechtigt. Rebner gefiebt ben fich felbft, bag er vor mehreren Jahren ber Reugierbe halber Wor rishofen befucht habe. Er fei nach turgem Aufenchalt zu ber ibn noch heute beberrichenden Ueberzeugung gelangt, bag bas Baffe ein bisber allzuwenig beachteter heilfaltor fei, burch ben nunmehr ein Baie gang erftaunliche Ruren mache. Auf ben Universitäten werbe der hubrotherapie recht wenig Beachtung geschenkt. Se tonme es denn, daß der junge Arzt das Wasserheilversuhren mick kenne und dadurch auch verachte. Redner lagt, er sei heute kazu über, Näheres über die Erfolge, insbesondere bei atuka Kransfeiten, zu berichten. Bei bitigen Fiedern seine Ralmusseche handlungen von ganz erstaunlichem Erfolge. Die Fieder-Wittel der beutlorn Redigin batten. hentigen Medigin batten, bem gefunden Menichen gereicht, Bets Rebenfibrungen. Bie viel mehr muffe bas alfo beim Kranten bet Fall fein. Solches ift beim richtigen Kneippen vollständig ausst ichlossen. Richt allein, daß das Fieber mit Erfolg betämpft werden fann, ber Kraufe nimmt auch sichtlich an Kraft zu. Die Wirfungen des Baffers geben fo weit, baf oft eine Rrantheit, bie aus jubre brobte, burch die richtigen Anwendungen nicht gum Ausbende tommt. Ber das Baffer nicht anwendet, taun auch niemals feine Birtungen tennen und ichaben lernen. Rachtrantheiten find bei der Basserbehandlung sehr selten. Bei Insuenza fonkatirt mes oft die großartigken Erfolge Die Anwendungen nach Kneipp sind außerst mide. Es in von großer Bedeutung, daß der Kranke fich nicht abtrockene. Dadurch entsteht eine Berdunftung des Wasserb, wodurch dem Körper überflüssige Wärme entzogen und dieselbe aus gleichmäßig wird. Der Wichtigfeit der hantpflege mird beite all-gumenig Aufmertfamteit geschenft. Die haut ift im Stande, loger Die inneren Organe ju vertreten. Dies zu berückschtigen ift angen wichtig. Daher sollten unsere Merzte ber physiologischen Thanglet der Daut mehr Ausmertsamteit identen der haut mehr Ausmertsamteit ichenten. In Gallen, die ihm an gezeigt erscheinen, vernachiösigt Redner aber auch Medicament nicht. Ich gebrauche auch folde, das fann ich rubig befennen, benn so engberzig ift ein Anbanger Aneipp's nicht". Jum Schus bern fo engberzig ift ein Anbanger Aneipp's nicht". Jum Schus

aus lehrreichen Bortrag, wofür er von ben ca. 250 Bubbrern ma Die Monateberfammlung bes Bienenguchter Bet eine für Wiesbaben und Umgegend fand am letten Gonn in ber "Mainger Bierhalle" babier ftatt. Diefelbe mar recht gut befucht. Rach Berlefung bes Protofolls ber lepten Berjammins gab ber 1. Borfigende, Derr Bermalter Arnft, Berhaltungeman fächlich fam er auf die Rubr ju tprechen. Bemerte man Unrust in einem Stoff, fo foll man ber in einem Stod, fo foll man bor allen Dingen nachfeben, ob bat Biugloch nicht etwa burch tobte Bienen verftopft fei, da fonft ubbedingt Rubr entflebe und bed Better verftopft fei, da fonft ub bedingt Ruhr entflehe und bas Bolt verloren fei. Mis anbert Grunde ber Ruhr glaubte er bas fpate Einschlagen von Beut be geichnen ju muffen. Die fpaten jungen Bienen tonnen fel geichnen zu musen. Die späten jungen Bienen tonnen fem.
Reinigungsausfing balten und mussen ruhrfrant werben. Schleden Binterkahrung (ichlechter Zuder und spät eingetragener Donglind ebenfalls Ruhrerzeuger. Weniger wichtig scheme in biele find bem Ibeygandt'sche und zu warme Seben. Derr Arnt bewerfucht, allein der Erfolg war ein negativer. Die Diekusson über biese Mittheilungen war eine sehr rege. bes Ariegsministers in der Kommission, er werde die Frage
bes warmen Abendbrots im Auge behalten, doch etwas zu
unbestimmt sei. In dieser Frage seine alle Parteien des
hie Welt, so seiner Weise Geben, weiche der Mehrengelischen Geburtstages Melanchthons in
hie Biederfehr des 400jährigen Gedurtstages Melanchthons in
hie Beiederfehr des 400jährigen Geburtstages Melanchthons in
hie Beiederfehr des 400jährigen Geburtstages Melanchthons in
hie Beiger wicke der Evangelische Beite, weiche der Evangelische Bestuffen flex
hie Biederfehr des 400jährigen Gedurtstages Melanchthons in
hie Beiederfehr des 400jährigen Gedurtstages Melanchthons in
hie Beiger Frage sein und die Beiger geden auch der Beiger wickt, allein der Erfolg war ein uegativer. Die Distussion flex
beige Mittheilungen war eine sehr vernückt, allein der Erfolg war ein uegativer. Die Bitussion flex
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem geräumigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem geräumigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem geräumigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem geräumigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem geräumigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem geräumigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigelische Beigen war ein uegativer. Die Distussion flex
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigelische Beigen gesiehen. Die Distussion flex
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Beigen Gaale der
Bund" veranstaltet hatte, fand in dem Bei

fprach Redner noch über die Bichtigfeit der naturgemagen Lebens-

meife, die da befteht, in möglichfter Enthaltfamteit von geifigen Getranten, befonders bei Rindern. Ferner in einer reiglofen, eine fachen Roft. Dit einem Apell an die Anwejenden, befanders bes

Bebiet ber Abhartung ju beachten, ichlof ber Rebner feinen ub

Rr

Erilogie Befetsur Intende uft ne Berfügt burch 1 nach m Mbtheily Range bir bes filmbig. Brograt Frl. De pflichtet ber beri

im Ror

mittage

100 br famild) triques Br. R Bemjer Mart. einen b

mtereffe abenblie Bochen Beraus Correg Lipsia Sc. — L. d. R Libern. Arta. Arta. B. 4. Citerari 136. 1

ber Stem's, Beippig Guppl. Ensiche

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 41. XII. Jahrgang.

Donnerftag, ben 18. Februar 1897.

Biertes Blatt.

nbes

tebmer

erabi

e ihn Baffer munchr fitaten Go mick e fish numehr afuten fferbe-tel ber ftets en ber

man
p find
nife fich
saffers,
se auch
te allfoger
dugerfi
deigleit
manamente
renten,
Schlus
lebens-

connection of the control of the con

Für nur 5 Pf. monatlich

### Wiesbadener Benedal-Anzeiger

(Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden) Jedermann frei in's Bans gebrucht

\*. Wiesbaben, 17. Februar.

\*Bolts und Schülervorstellung. Die Boltsvorstellung im Königl. Theater am nächsten Sonntag, den 21. d. Mts., Kachmitags 3 Uhr, bringt das Mittestüd der gewaltigen Ballenstein-Trilogte "Die Piccolomini" von Schiller in seiner vollendeten Scheng und wunderbaren Ausstatrung. Man muß es der Intendanz Dant wissen, das sie dieses Drama, das dem Spielplane mit nen eingesügt worden, so rasch den Boltsvorstellungen zur Berlägung stellt. Der Borvertauf der Billets sindet wie disher duch den Boltsbildungs-Berein statt und zwar im Ardeits.

nach weis. Büren, Rathhans (Südseite), Eingang durch die Iddeilung für männliche Arbeiter. Die Billets des zweiten, dritten kangs und Barterre werden Mittwoch, den II. d. Mts., Abends tan 6½, dis Uhr, der etwa verbleibende Rest dieser Villets sin des ersten Kangs, Parket und Ordester am Donnerstag, den lie des ersten Kangs, Parket und Ordester am Donnerstag, den 18. d. Mts., Mittags von 12 dis 1 Uhr verlauft.

\* Reichschallen-Theater. Am Dienstag begann ein volländig, neues Programm, dis auf die aus dem vorderzeschenden Vogramm verdliebene großartige Concert- und Opernsängerin It. Hermine Held, die dus dem Programm seit vorsest der berühmte Affen-Jwitator Jacke Donnerstag, der die serühmte Affen-Jwitator Jacke Das Opper mit seinen über die siesen Runft so weit gebracht dat, daß Original und Imistium schwer von einander zu unterscheiden sind. Eine einzig das beinder Runmer ist die des Herten als Rattensänger von Hameln. Höchst wilden Kind eine Katten als Kattensänger von Hameln. Höchst die Gebrüder d' Oreta als musstalische Erren. bindes mit ihrer Imitation bes Elefanten Jumbo. Dem Pro-

100 bressiren weißen Ratten als Rattenjänger von hameln. Docht kmisch find die Gebrüder d'Oretta als musikalische Ercentiques mit ihrer Zmitation des Elesanten Jumbo. Dem Promamm gehören weiter noch an: die seiche Soudrette Frl. Gisela eite d, der humorift C. Klemm. Jum Ersah für eine in letzter Stunde ausgesallene neue Annumer ist der Konig der Kunstschlichen Tr. Riehl nochmals verpflichtet worden. Derselbe führt unter kadtrem etwas die jeht hier noch nicht Gesehenes aus und zahlt Demsenigen, der dasselebe ihm nachmacht, eine Prämie von 1000 kart. Mr. Riehl schieft unter Anderem einmal zwei Pistolen auf wen dasselebe ihm balaueirenden Gegenständ, eine Broduktion, welche die größte

men balancirenden Gegenstand, eine Produktion, welche die größte kunft im Schießen, die bis jeht erreicht worden ist, verräth. Das interfante Programm wird den Reichshallen sicherlich wieder allemblich ein volles Haus bringen.

Agl Landesdibliothet. Ren erworbene Bücher. Zwei Bochen ausgestellt, dann verleichbar, wenn nicht mit bezeichnet. Bevonsbestellungen im Lefezimmer. Rieci, C., Antonio Allogri da Gorragio Med 1896 — Signale i d. musit Relt. To feb. 

tine neue Hunderasse. Es dürste die Jägerwelt in Grade interessischen, von einer neuen hunderasse zu hören, die die die bisher aus der Jagd Berwendung sindenden Rassen um sin esu vermehren bestimmt ist. Man hat den kuzhaarigen engstichen Bollbluthund, den Pointer, mit Pud eld ut gekreuzt und daburch hunde erzielt, welche auf össentlichen Priftungen im dervongenen Jahre die anderen Rassen vollig geschlagen haben. Die Intervollen die interessangen die entere dem Ramen Pudetainter heute überall gesucht sind, soll künstig rationell und mit und Mitteln betrieden werden. Tagationen ischer Art, zu ganz geringem Prozentsat. Stiferen Mitteln betrieben merben.

Straffammer - Sikung vom 15. Februar. Sine Einbrecherbande. Junf Burschen, welche sammtlich bereits mehr oder weniger hobe Strafen wegen Eigenthums ze. Bergehen erlitten haben, der Gärtner H. Wörner von Wehrbeim, der Taglöhner Joh. Ent von Stephanshausen, der Taglöhner Gg. Wengel von Hiedrich, der Taglöhner Wilh. Klös von Wiesbaden, sowie der Taglöhner Wich. Tollischus aus dem Kreise Tilfit haben sich im Sept. resp. Oktober v. J. hier zur Berübung von Einsbruchsdiebstählen zusammengethan und dann auch gemeinschaftlich vier derselben zur Aussiührung gedracht. Das Urtheil lautet gegen Werner wegen einsachen und schweren Diebstahls auf 6 Jahre Buchthaus und 10 Jahre Ehrverlust, Ens wegen sehlerei 6 Wonate Gefängniß und 5 Jahre Ehrverlust, Klös wegen sehlerei 6 Wonate Gefängniß und 5 Jahre Ehrverlust, Klös wegen schweren Diebstahls 31/3 Jahre Buchthaus und 10 Jatre Ehrverlust, Tollischus endlich wegen sichweren Diebstahls 31/3 Jahre Buchthaus und 10 Jatre Ehrverlust, Tollischus endlich wegen schweren Diebstahls zusätzlich zu seinen 5 Jahren Buchthaus weitere 2 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. O Straffammer . Sinng vom 15. Februar.

Jahre Chrverluft. Bandel und Berkehr.

§ Frantfurt, 15. Gebr. Der heutige Martt brachte in ein-beimifchen Brobfruchten abermals fiartes Angebot, welches auf heimischen Brodfrüchten abermals flarles Angebot, welches auf kauere auswärtige Berächte und bei gurückhaltender Kauflust der Wühlen nur zu nachgebenden Preisen Untersommen sand. Herborragend schöne und trockene Weigenqualitäten über Kotiz bezahlt. Musländische Brodfrüchte schwach gefragt und ebenjalls im Preise nnachlassen. Gerhe sill. Hart unverändert. Mais effettiv knapp und behauptet, auf Lieferung der Frühjahr vernachlassigt und weiter rüchgängig. Zu notiren nach Qualität: Weigen, diesiger und Wetterauer M. 16.70 bis 16.90, turschlicher M. 16.50 bis 16.60, nordbeuticher M. 16.70 bis 16.90, russischer M. 18.— bis 19.—, Kedwinter M. 18.0 bis 19.25, Noggen, diesiger. M. 13.— bis 19.25, Pollta M. 18.80 bis 19.25, Plälzer M. 18.10 bis 13.35, russischer M. 18.25 bis 13.75. Gerfte, dies. Braugerste M. 14.25 bis 15.25, Plälzer M. 14.50 bis 15.50, fräntische M. —— bis ——, Kiedgerste M. 14.50 bis 15.50, fräntische M. —— bis ——, Hieger M. 13.25 bis 13.75. Gerfte, dies. Braugerste M. 16.75 bis 18.—, Futtergerste M. 16.50, ungarische M. 16.75 bis 18.—, Huttergerste M. 12.— bis 13.50, russischer M. 13.75 bis 15.50, americanischer M. 16.75 bis 18.—, Bahrittenberger M. 16.75 bis 18.—, bahreischer M. 12.— bis 13.—, Wisttenberger M. 16.75 bis 18.—, bahreischer M. 12.— bis 13.—, Wals mixed M. 8.60 bis 8.70, Donaumais M. —— bis —.—, Rais mixed M. 8.60 bis 8.70, Donaumais M. —— bis M. ——, Laplata M. 7.75 bis 9.— Mus per 100 Kils netto effectiv loco dier. — Webl uns verändert im Preise. Es notirn nach Qualität: Weigenmehl, biesges Rr. 0 Mt. 27.— bis 27.75, feinere Marken Mt. 26.75 bis 27.50, Kr. 2 Mt. 23.55 bis 22.75, seinere Marken Mt. 24.25 bis 24.75, Rr. 3 Mt. 22.25 bis 22.75, seinere Marken Mt. 24.25 bis 24.75, Rr. 3 Mt. 22.25 bis 22.75, seinere Marken Mt. 24.25 bis 24.75, Rr. 3 Mt. 22.25 bis 22.75, seinere Marken Mt. 26.75 bis 27.50, Kr. 2 Mt. 23.55 bis 25.50, Geinere Marken Mt. 26.75 bis 27.50, kienere Marken Mt. 26.75 bis 27.50, kienere Marken Mt. 26.75 bis 27.50, kienere Marken Mt. 25.50 bis 25.50, geinter Mt. 4.25 bis flauere auswartige Berithte und bei gurudhaltenber Raufluft ber

Ralbern, 331 Hämmeln, O Schafe, 1280 Schweinen befahren. Die Preise kellten sich wie solgt: Ochsen 1. Onal. M. 65–67, 2. Onal. M. 54–59, Bullen 1. Onal. M. 52–54, 2. Onal. M. 48–50, Kühe, Rinder und Stiere 1. Onas. M. 50–53, 2. Onalität M. 40–45. Ales per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Onalität M. 64–68, Pfg., 2. Onal. 50–55 Pfg., Hämmel 1. Onal. 56 bis 58 Pfg., 2. Onal. 43 bis 50 Pfg., Schweine 1. Onal. 54 bis 55 Pfg., 2. Onal. 52–53 Pfg. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht. And Ochsen in Ochsen zum Berkanf.

### Beichwerden

über unregelmäßige Buftellung unferes Blattes bitten wir ftets munblich ober fdriftlich in unferer Expedition, Marftftrage 26, eingureichen, ba wir nur bann für fofortige Abhilfe beforgt fein tonnen. Die Beitungstrager find auf Das Strengie angewiesen, ben "Wiesbabener General-Anzeiger" einem febem Abonnenten

bireft in die Wohnung gu bringen und nicht auf die Treppe ober auf ben Borplat gu

Expedition des

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

## 

jeber Mrt, ju gang geringem Brogentfat.

Aufrus

evang. Bevölferung bes Begirfe Biesbaben. Evangelische Glaubensgenoffen!

Mm 24. November 1896 bildete fich gu Limburg a. b. Sahn ein Comitee gur Unterftügung ber Bittmen und Baifen Armeniens. Dem Borgange vieler deutscher Landesfirden mußte bie evangelifche Rirche bes Begirts Wiesbaden freudig folgen. Es wurde beichloffen, die gefammten Gaben aus unferem Begirte, womöglich einem bestimmten, nothleidenden Diftrift Armeniens gugumeifen.

Evangelische Glaubensgenoffen! Jeder mahrheits-gemäße Brief aus dem Nothstandsgebiet bringt uns neue Bestätigung ber furchtbaren an einem mehrlofen, gertretenem Bolte verübten Greuelthaten. Die muthigen Manner, welche die Bahrheit über Armenien aufgebedt haben, find als mahrhaftige und treue Beugen erfannt worden. Die Noth ber Bittwen und Baifen Armeniens ift herzerreißenb. Auf die Barmherzigkeit ber abend- fandischen Christenheit bauen fie zuversichtlich. Noch herricht ber Winter mit all feinen Schreden.

Bir werden junachft in Gemeinschaft mit dem Frant-furter Comitee bes beutichen Silfsbundes die 43 000 Rothleidenden ber Broving Sharput unterftugen, unter denen 20000 Baifen und 15000 Bittmen gegahlt werben. Es gilt ihre Rettung bon Sungernoth, Berzweiflung und Abfall.

Evangelifche Glaubensgenoffen! Laffet uns nicht lieben mit Borten, noch mit der Bunge, fondern mit der That und Wahrheit. Armeniens Bittmen und Baifen find die unfrigen. Auf benn gur That ber rettenden Bruderliebe und der barmhergige Gott wird mit uns fein!

Gaben für bie Rothleidenden in Bilajet Rharput werben an unferen Schapmeifter, Pfarrer Radecke in Rettert, Boft Solghaufen a. b. Saide, erbeten.

Bir erfuchen alle politifchen und firchlichen Blatter Begirts um gutigen Abbrud vorftehenden Aufrufs.

Deutscher Gilfebund für Armenien. Bweig-Comitee Begirt Biesbaben: Kaldenbach, Bfarrer, Aderbad, Borfigender. Hief, Pfarrer, Schonborn, Schriftführer.

Radecke, Bfarrer, Rettert, Boft Bolghaufen a. b. Daibe,

(Folgen 382 Unteridriften aus bem Begirt.)

### Frische Siede-Gier T in tadellofer Cnalität per Stüd 5½ Pfennig, 25 Stüd Mt. 1.30, " " 7 " 25 " " 1.45, " " 7 " 25 " " 1.65.

per Bjund Mt. 1.20 und Mt. 1.15, täglich frifch. Candbutter, Muslafibutter zu billigften Tagespreisen. 2814 C. Gaertner,

Rirchgaffe 21.

學其學其學其學其學其學其學其學其學其學 Garantirt reinen Bienenhonig von vorzüglichem Geschmack in Gläser gefüllt und

Telephon 247.

offen ausgewogen per Pfund 80 Pf. empfiehl
Fr. Rompel,
2741 Neugasse, Ecke Mauergasse.

Neugasse, Ecke Mauergasse. Karia Karia Karia Kara Karia Karia

Boll. Salb. n. Cinbaber Dampfidwig:

bader u. f. w. verabfolgt nach arztlicher Borfchrift 2141

Maffeur Ph. Flach, Stiftftrage 2. Naturbutter, 10 Bfund Mart Kamerling 17, Tiufte (Oftpr.)

Reizend moderne Schmuck-u. folide Lederwaaren fauft man reell und anertannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32. Bitte Breife gu vergleichen.,

Mitleib mit mir ! Geien Gie barmbergig gegen mich, wie Gie boffen, bag es Bott gegen Gie fein wirb. Mitleid fur meinen Gemahl, aus Mitleib fur mein Rinb, aus Mitleib fur meine tobte Mutter, vericonen Gie mich !"

Donnerstag

Se auf, Sie betrachten mich mit ben Augen Ihrer Rutter und Sie fprechen gu mir mit ihrer fugen Stimme. Aber bas ift nur fur mich ein Grund mehr, noch unbarmbergiger au fein. Satte Ihre Mutter Rudfichten für mich? Mus welchem Grunde foll ich ihr Anbenten lieb halten? 36 babe eine lange Rechnung ber Rache einzuziehen. Tob Ihres Großvaters hat biefe Ausgleichung verfcoben und ich fürchte febr, bag Ste feine Rechnung mitbezahlen muffen. Bitte fteben Gie auf. Gveline, ich brobe nicht, aber ich mache auch feine Berfprechungen. 3ch fage ein-fach nur bas : 3ch bin ein Mann, welcher niemals ver-Eveline, ich bitte nochmals, gift und niemals verzeiht. echeben Sie fich und horen Sie mir gu.

Er ergriff ihre Danb, um ihr Silfe gu leiften; fie lebnte biefe ab, inbem fie fich ohne feine Silfe erhob.

Fortfetung folgt.)

Standesamt zu Sonnenberg.
Geboren: Am 4. Febr. dem Tüncher Philipp heinrich Christian Beder zu Rambach e. T., R. Auguste Philippine Wil-beimine. — Am 7. Febr. dem Fuhrmann Franz Brüder zu Gon-nenberg e. T., R. Elisabethe Margarethe. Berehelicht: Am 9. Febr. der Musiker August Philipp Wilhelm heinrich Schlid und Anna Johanna Siedler, beide aus Sonnenberg und wohnhaft daselbst.

Seiden Damaste Mk. 1.35 bis 18.65 p. Meter — sowie Denneberg Seide von 60 Pfg. bis M. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 verschied Dual. und 2000 versch. Farben, Dessins ic.) porto- u. fteuerfrei ins Haus. Muster umgebend. — Durchschn. Lager: ca. 2 Mill. Meter Seidenfabriken G. Henneberg (k. u. k. Hoff.) Zürich

Freitag, ben 26. Februar, Bormittags 10 11hr anfangend, fommen im hiefigen Gemeindemald, Diftrift 12 Brechlingen: 13 eichene Bau- und Bertholgftamme

24,79 Fftmtr. 2 buchene Stämme von 1,59 Fftmtr.

gur Berfteigerung.

Bemerkt wirb, daß fich barunter fehr fcone Stämme bis gu 3 80 Mimtr. befinben.

Stringtrinitatis, den 13. Februar 1897. 2846 Der Burgermeifter : De g.

Sonnenberg.

## Holzversteigerung.

Freitag, ben 19. Februar I. J., Vormittage 11 Uhr,

wird im Connenberger Gemeindemald folgendes Gehöla:

a) im Diftrift "Sichter" No. 6:

7 Eichen-Stämmchen von 1,37 Feftm., 59 Birten-Stämme,

300 Stangen 1. CI.,

173

35 3.

130 Radelholg-Stangen 3 .- 6. Cl.,

29 Rm. Eichen=Ruginuppel 2, 3 u. 4 m lang,

b) im Diftrift "Arummborn" Ro. 9:

8 Gichen-Stämme von 22,37 Fm.,

Buchen-Stamm von 1,74 &m ,

42 Rm. Cichen-Scheit (prima Ruferholz)

perfteigert. Anfang im Diftritt "Sichter" Do. 6 bei ber

Dirtenwiefe.

Sammtliches Geholz lagert an guter Abfahrtstelle. Sonnenberg, den 12. Februar 1897.

Der Burgermeifter: Geelgen.

### Golzverite



Montag, 22. Febr. c., Bormittage 10 Uhr

anfangend, werden im Naurober Gemeindewald,

Diftr. Kellerskopf (weftl.)

59 buchene Stämme von 18,12 Feftm.,

460 Rm. buch. Scheit,

Anüppel,

3800 Stud buch. Bellen und

25,5 Rm. Stodhola

perfteigert.

Gehr bequeme Abfahrt.

Raurob, ben 16. Februar 1897.

Coneiber, Bürgermeifter.

### Stammhol3-Verfleigerung.

Donnerstag, den 18. Februar d. 38., Bor Das Antlit Gafton Lanoirs verbufterte fic. "Steben mittage 101/, Uhr, tommen in dem Oberfeelbacher Gemeindewald, Dift. 7, Eichwald:

22 Stud eichene Bau- u Bertholgftamme mit 42,4 Fftmtr. Cubifgehalt (barunter einige ichmere icone Stamme mit 6,79 u. 4,95 Fftm. 1 Rmtr. eichen Schichtnugholg (Ruferholg)

gur Berfieigerung.

Oberfeelbach, den 12. Februar 1897. Stoch, Burgermeifter.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 26. b. Dt, Bormittags 11 Uhr anfangend, tommen in dem Großherzoglichen Barte gur Blatte, Diffrict Forellenweiher I:

476 Raummeter buchen Scheitholg, Rnnppelhola und

6125 Stud buchen Wellen gur öffentlichen Berfteigerung.

Anfang bei Solgftoß Do. 631.

Auf Berlangen Creditgemahrung bis gum 1. Ro-Biebrich, den 15. Februar 1897.

Großherzogl. Lugemb. Finangfammer.

### Stamm= u. Brennholzversteigerung.



Donnerftag, ben 25. Febr d, 38., Morgens 101/, Uhr, tommt in dem Lenzhahner Ge-meindewald folgendes Gehöls Berfteigerung :

Diffrift 14 n. 15 Dell :

29 Gichen-Stamme mit 49 Festmeter; 64 Raummeter Buchen-Scheitholg;

Eichen-Scheit ;

900 Stud Buchen- u. Gichen-Wellen. Diftrift 2 Beiben :

75 Raummeter Buchen= Scheithola;

Buchen-Rnüppel.

Der Anfang wird im Diftrift 14 u. 15 Dell bei Stamm Rr. 1 gemacht und gegen 1 Uhr Mittags mit bem Brennhols in dem Diftrift 2 Beiben fortgefest. Lenghahn, den 15. Februar 1897,

2986 Der Burgermeifter: Racke.

### Carneval-Drucksachen Eintrittskarten. Einladungskarten, Programme, Plakate etc werden geschmackvoll und billigst angefertigt in der Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers". Friedrich Hannemann. ()\*\*()\*\*()\*\*()\*\*()\*\*()\*\*()\*\*()\*\*()

### Gesangverein Heue Concordia. Conntag, den 21. Februar, Abenbe 7 Uhr 11 Min .:



im "Römeriaal" unter Betheiligung mehrer, großartiger Gruppen und Bertheilung von acht werthvollen Breifen (5 Damen

und 3 herren.) Gintrittepreife im Borverfauf 1 Mt., an ber Raffe 1,50 M Eintrittspreise im Sorverlauf 1 Mt., an der Kasse 1,50 M., Richtmaskirte Herren haben 1 Dame trei, jede weitere Dame 50 Pfg.

Berkaufsstellen besinden sich bei den Herren: D. Raifer, Marktstr. 26; Treitser, Faulbrunnenstr. 3; Lewin, Langgasse 31; Streusch, Wedergasse 40; Diels, Geabenstraße 9; Hutter, Kirchgasse 54; Losen, Wellrichtraße 12; Fenerlein, Walramstraße 14; Wengandt, Kömersaal; Rest. Diesenbach, Rheinbahntr.; Kest. Brech, Bahnhosstr. 20; Rester, Friseur, Kl. Schwalbacherstr.; Kest. Winssisser, Schwalbacherstr.; Seindling, Reugasse.

Mitglieder, welche gesonnen find, fich zu mastiren tonnen ibre Rarten bei bem Borf. herrn Rarl Dorr, Balramftr. 12 und bem Raffirer herrn Roblhofer, Stiftftr. 1, in Empfang nehmen. Der Borftand.

Das

Immobilien = Geschäft

on 3. Chr Glüdlich, Rero-2, Wiesbaben, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung von Laben, Berrichaftemobnungen ac. ac.

Berhältniffe halber ! fofort febr preiswerth gu bertaufen folib gebautes rentabl. Etagen haus mit Dof u. Gartchen, Bertramftraffe. Rah. burch bie 3mmo. bilien-Agentur bon

J. Chr. Glücklich, Merofrage S

folib gebautes Baus mit Bierbeftall ober Bertftatte, für jedes Wefchaft geeignet, febr preiswerth zu verlaufen durch die

füdlichen Stadttheil, nabe be Rheinstraße, 3 Bimmer-Bohnun

Thorfabrt, Sinterhaus, gr. berraum, welches abzüglich aler

Untoften 1000 DR, frei rentitt,

3u vertaufen durch 2700 Sehüssler, Jahnftrafte 36

Pheingan, Bahnhof, reige Landhaus, m. gr. Wein-, i

u. Biergart. 2c., berrl. Ausficht a

Rhein, Taunus re. gunftig fei A.L.Fink, Oranienfir. 6. Spr. 122

Nenes Haus

mit Spezereimaarenhandl.

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Reroftrafte 2.

mit Cabinet, ungenirt, bon einem Beren ge

ferten mit Preisangabe sub L. W. e Grueb. b. Gen : Mng. Renes Edhans, Villa, halbe Stunde von Biesbaben,

30 Bimmer, febr febr paffend für ein Colonialm Geichaft, für 1500 DRt. gu per-taufen ober ben Laden mit Bel-Benfione: gu verfaufen. Berrl. gefunde Bage. Rab, unter 1. 81 nung für 450 Mt. gu bermiethen an die Erped. d. BI. Raberes in ber Erpeb.

Villa Merothal 15 mit allem Comfort ber Reugeit

Raberes Glifabetheuftr. 17, 17304

eingerichtet, zu verlaufen.

Erhans neu, hochrent, Soben-lage, mit gutem Colonialwaarengefchaft, febr billig, bei tl. Angablung, gu bert. A. A. Fink, Dranienftrage 6.

Bwifden Biesbaben, diwalbady, an frequenter Canbftr. gute alte Birthichaft mit 30 Morgen Sanbereien billigft feil. A. L. Fink. Dranienftr. 6. 2457

Rl. rent. Haus

(Bbilippsberg) fofort unter gunft. Stadt im Abeingau, gunfts & Bedingungen zu berfaufen. 2457 berfaufen. A. L. Fink, Oranien. 24. Bink, Oranien. Grafe 6. Sprechft. 12—2. 2457 Ein Haus mit Backerei

Villenbanpläus (altes, gediegenes Gefcaft), ift preiswerth ju vertaufen. Bu er-fragen in ber Erp. b. Bl. (Berpreiswerth ju vertausen. Zu er-fragen in der Exp. d. Bl. (Ber-mittler oder Agenten wollen ich nicht bemüßen. 274w Näh. in der Exp. d. Bl. 221

## Capitalien.

nicht bemüben.

40-45,000 Mf. nach b. Lanbeeb., 25 bis 30,000 Mf., 22,000 Mt. nach 1/2 Beleih. 15,000 Mt. nach d. Landesb . 15,000 Mf. fichere Anlage, 11,200 Mart, 10,000 Mart, 7000Mf.u.5000 Mf. gegen 5 % für jest eb. pater. Auszug u. Raber. toftenfrei burch Ludw. Winkler, Langgaffe 9. Sprecha. 11-3 Uhru. Abbs.

auf gute 2. Sppothete

auch getheilt auszuleiben burch Schüssler, 2707

Jahnftrage 36.

100.000 Wa

auch getheilt, auf 1. Spyothett. fowie 12—15—40—50,000 R. auf gute 2. Spyothete ausgrieben durch M. Linz, 2465 Mauergaffe 12.

3000 VII.

gegen Schuldichein mit Gidertell n. 62 an die Erpeb. 18

bon 500 Mart verschafft bistret

D. Kramer, behordl. autor. Agentur, Bubapeft, 298 Cfotonenftrafe 10.

Fr. Becht's Wagenfabrik

MAINZ, Carmelitenftrage 12, halt fiets Borrat bon 30 Juxuswagen jeder 3rt

"Neubeit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!" Alte Wagen in Tausch.

iw

(Mute

0 Baffer es 10

Berjud weg, r elbft 1 innerli Roge

# ert melde littern lon be angeto oğuma

und e Barbef Döberi Jahren

Sanges Bonnes 150 D

Remmin abtheil abtheil erbaut erbaut erbaut erbaut erbaut erbaut erbeich Erifch Erifch erbeich er erbeich er erbeich e

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Rr. 41. - XII. Jahrgang.

ge. tri He. 110+

ch,

fratte.

ich.

2402

ge. W.

1948

aus

ibe ber

2707 e 36.

rizendes 1. Cop. sfict a.

ig fell. 12.2

116

andL

rftig #

ramine 2457

aise

Rirds

311 bl.

othete.

andin'

1838°

r,

2936 10.

brik

nken!"

Donnerftag, ben 18. Februar 1897.

Drittes Blatt.

**፠**ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

"Wiesbadener General - Anzeiger", Amtlices Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlichft zum Abonnement. Jedermann tann fich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und jeiner wichtigen amtl. Befanntmachungen selber überzeugen durch ein

Abonnement > für ben gangen Monat frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" bat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, 🛬 er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas bon faft fammtlichen Slaats- und Gemeindebeftorben in Raffan zu ihren Publikationen benutt wird und bei in Hassau zu ihren Bublitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tanb für die

Wiesbadener Gefcaffswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anfchlage werden jedergeit gern toftenfrei überfandt.

፟ፙተተሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳሳ<u>ሳ</u> Das Geheimniß der Creolin,

Bon Bernard Derosne.

(Antorifirte freie Ueberfepung bon Philipp Freibant.) (Rachbrud verboten.)

Sie permeilte einen Augenblid athemlos auf ber Eer-Gie ftuste fich auf bie eiferne Rampe und bes nachtete ben unter ihr befindlichen Strubel fcmargen Baffers, melder gu ihren Sugen gurgelte.

"Benn es fein Berbrechen mare," bachte fie "mare

to fo leicht, bier gu fterben."

Schaubernb wich fie gurud, um tiefer foredlichen Berfuchung zu wiberiteben und begab fich auf ben Gug-Deg, welcher mitten burch bas Geholg nach bem verfallenen Bavillon führte.

"Rein inein!" betheuerte fie; "ich werbe mir niemals abft ben Tob geben, vein niemals, auch wenn ich es I triragen, mas über mich verhangt ift."

Sie mußte ihren Beg mitten burch bie Baume fuden, befand und bag ber frembe Dann bereits por ihr gerichtet.

36r Berg pochte fo beftig, bag fie glaubte, fie muffe land und Gafton Lanoir Angeficht vor Angeficht.

Es herrichte einen Augenblid vollstandiges Stillfdwer erftanben. gen. Gine fleine Blenblaterne verbreitete in bem verfallenen Pavillon ein gitternbes Licht. Auf bem gebrochenen felbft Gie niemals gefehen habe, ich Gie wieberertennen Lifche befand fich eine ichwarze Flafche; ber ftarte mußte!" Bhistoger & und ber Sab-foqualm veriethen, womit fic ber Mann bie Beit bes Bartens vertrieben hatte.

Eveline und Safton betrachteten [ 4 lange. Sophie Belbon batte eines Tages vie Bemerkung gemacht, bag Dabame Sutberland und Gafton Lanoir fic auffallenb abnlich feben und Sophie Belbon batte auch Es beftanb gwifd ben Beiben eine auffallenbe Mebnlichfeit in ben allgemeinen Gefichtszugen, insbefonbere ilbung bes Dundes, bes Rinnes und ber Mugen.

Diefes Stillichmeigen, nur unterbrochen birch ben Regen, welcher an bie gertrummerten Scheiben ichlug, mar ungeheuer peinlich fur Eveline. Doch bauerte es nur einen Augenblid.

Gafton Lanoir verbeugte fich tief vor Eveline unb bot ibr mit ironifder Soflichfeit ben einzigen Stuhl an,

ben ber Bavillon enthielt.

"Guten Abend, Mabame Sutherland," fagte er, in einem wiberlich freundlichen Cone ; bitte nehmen Gie Blat und empfangen Gie meinen Dant fur bit Gute Ihres Befuches und Ihrer Bunttlichteit. Die feben," fag er, auf die fcmarge Flafche beutenb, bingu, "ich habe meinen Freund mitgebracht, welcher mir bie Beit bes Bartens gang vergnüglich verfurgte. Bitte nehmen Gie Blat," wieberholte er, "Gie werben fonft mube."

Eveline fant auf ben Stuhl, ihre weitgeöffneten Mugen mit unverhulltem Schreden auf Gafton Lanoir gerichtet. bermaßen, baß ihr bas Steben unmöglich mar.

"Das ift gut," nahm Lanoir mit Genugthuung bie Unterhaltung mieber auf, wir tonnen uns nun beffer unterhalten. Baren Gie überrafcht, meinen Brief zu empfangen ?"

"Uh, bas hatte ich nicht geglaubt. Gie haben mich an jenem Abend im Rongert erfannt - mit anbern Borien, Sie tannten mich erft, als Sie meinen Ramen auf bem Brogramm gelefen hatten? Und aus biefem Grunbe find Sie bemußtlos geworben. Gehr gut ! 3ch bin nicht barüber mmerlich fublte, bag ich nicht mehr lange ju leben habe. erstaunt, bag bies fur Gie eine febr unangenehme Ueber-Roge Gott mir Rraft und Starte verleiben, alles bas rajdung fein mußte. Biffen Sie, Mabame Sutherland, baß ihr Unblid, als Gie eben porbin eintraten, mich wie ein Schlag aus ber Bergangenheit getroffen bat?"

Bie burch einen unmiberftehlichen Bauber gefeffelt, welche ben Fußpfab verbuntelten. Gin ichwaches und Bie burch einen unwiderstehlichen Zauber gefestelt, bielt Gveline ihre weit geöffneten Augen auf ihren Beiniger

"Meine liebe Eveline - verzeihen Gie biefe Bertraulichfeit, aber Gie und ich haben feine Urfache, Umftanbe und bleiben Gie meine . . . Sie bemeifterte fich aber, flopfte an ju machen. - Sie haben bie erftaunlichfte Hehnlichfeit and einen Augenblid barauf befanden fich Gveline Suther. mit ihrer Mutter. Bahrenb ich Gie eben anfebe, muß ich beinabe glanben, Ihre tobte Mintter mare wieber auf-

erstanben. Ihr Grofvater — es war ein alter, febr folauer Fuchs — wußte gang genau. bag, wenn ich auch

Epeline blieb immer noch ftumm.

Lanoir fubr fort:

"Sie reben ja gar nicht, Mabome Sutherland, unb welch pe fortes Musfeben Gie haben. Gott perzeihe es mir! Saben Sie feine Furcht, Sie haben nicht bas Beringfte gu befürchen, ich verfichere Gie. 3d bin ber fanftefte Menich ber Belt gegenüber ben Damen und ich habe alle Urfache, recht liebenswurdig gegen meine -

Er hielt inne, benn Eveline hatte ihre beiben Sanbe

erhoben und rief mit halberftidter Stimme:

"Sprechen Sie nicht weiter, fprechen Sie nicht weiter, wenn Gie Mitleib mit mir haben ; verschonen Gie mich!"

Gafton Lanoir fagte fpottifc fachelnb: "Benn Sie fo meiter foreien, werben wir balb Beugen haben. Dagigen Sie fich, benn ich mochte Sie nicht bei unferer erften Bufammentunft por aller Belt blogftellen. Rebenbei bemertt: Wirb man Ihre Abmefenheit auch nicht bemerten ?" fügte er bei, indem er auf bas Bohnhaus zeigte. "Rein."

"Beiß biefe junge, blonbe Dame, Fraulein Gutherlanb, baß Sie ausgegangen finb ?"

"Ich bente nicht."
"Das ift gut; laffen wir biefe feine folaue Dame in ihrer Unmiffenheit; benn es ift, wie ich es beurtheile, febr gefahrlich, biefes ichuchterne junge Dabchen!" Beht wollen wir aber auf unfere Geschäfte gurudtommen; benn Gie mare lieber aufrecht fteben geblieben, aber fie bebte es ift febr falt bier und ich muß noch einen meiten Rarid burch Regen und Wind machen. Seit wie lange fennen Sie Ihre Geschichte schon?"
"Seit etwa brei Jahren."
"Ah, bieser alte schlaue Fuchs hat es so lange ver-

borgen, als es nur immer moglich mar !"

"Ja," antwortete veline, vor Aufregung und Froft mit ben Bahnen flappernb, indem fle fich bichter in ihren Shaml einwidelte.

"Sie haben Ihrem Gemahl bas Geheimnig nicht mitgetheilt, nicht mabr ?"

"Und Riemand in bem gangen weiten Saufe fennt 36r Geheimniß außer uns Beiben ?" "Riemanb."

Die Augen Gafton Lanoirs füllten fich mit bem Ausbrud bes Triumphes.

"Und nun, meine fleine, bubiche Eveline, find Sie vollftanbig in meiner Gewalt. Merten Sie fich bas: Sie mogen flieben in bie weiteften Gernen, immer finb Gie

Eveline erhob fich, machte einen Schritt nach pormarts, fant mit gerungenen Sanben auf bie Rniee und rief :

Peridonen Gie mid, um Gotteswillen haben Gie

Dienes aus aller Welt.

Berlin wird berichtet: Im Mittelpunft des Urbungsplayes für das Garbelorps zwischen Spandau und Botsdam ift das alte Dorf Diberich gelegen, dessen Rirche auf ein Alter von 500 bis 600 Jahren geschätzt wird. Durch die Anlage des Urbungsplates, bessen fauges, eine Quadratmeile großes Gelände die Militärverwaltung in Bere ber Erreinnung erworken bat ift des Dorf von seinen m Bege ber Enteignung erworben bat, ift bas Dorf von feinen immilichen Bewohnern geraumt worben. Darauf bat bas ftanbige 160 Dann farte Bach- und Arbeitstommando in ben Gebauben bes Dorfes Quartier genommen und sich darin ganz heimisch ingerichtet. Es wird Acerdan und Biehzucht getrieben, und das Sanze gleicht einer militärischen Acerdantolonie. Dieser land-dirthschaftlichen Idhale mitten in dem Kanonen- und Gewehrfener Warbe foll nun auch balb ein Enbe gemacht merben. manbo bes llebungsplayes hat befchloffen, bag für jene Truppen-Stifeilung an bem Saupteingang bes Plates eine eigene Raferne ut und nach ihrer Ingebrauchnahme bie fammtlichen Gebaube Dorfes geräumt werben sollen. Obberit soll tünftigbin für die Schießübungen des Garbeforps ben Zweden eines Zieldorfes dienen.

Die Dame mit der Atuftif. Aus Wien berichtet die Kichswehr": Bei den letten Gemeindewahlen in der ungarischen betichgte der Ball ftanden sich zwei Parteien gegenüber, die von Biftor

ther b. Ciret und bem Gutsbefiber Frang Dichlit geführt murben, ethierer erhielt nur fnapp vor bem Babltage aus Bien ein etegramm, das ihn zum Abichlusse eines Geschäftes bierber berief.
nis er bier am 17. Ottober vorigen Jabres, gerade am Wahltage, untras, ersubr er, daß das Telegramm eine Jereführung gewesen war. Es leuchtete ihm sofort ein, daß ein politischer Gegner mit bie beriucht habe, ihn am Wahltage unschädelt zu machen, und ba er in Biltor v. Cired jene Person vermuthete, erfattete er erstn diesen eine Betrugsangrige. Go tam es, bag eine ungarische Behlangelegenbeit in Wien ber gerichtlichen Beurtheitung unterzogen Bittor b. Efred bezeichnete fich als nichtichulbig und fügte "34 möcht' es mit Ctols fagen, wenn ich es gethan batte,

benn ein guter G'fpag ift ja bie G'ichicht!" Es wurde nun jum Beweisverfahren geschritten. Der Richter fand, bag bie Schrift bes Originaltelegramms mit ber handschrift bes Angeflagten nicht

Stadtviertel Marylebone abgespielt. Dort wohnte in einem der Bill wird doch ein todter Buchtabe bleiben, denn so rudfichtslos eleganteften hauser der bei Port-Street eine junge, beim Lyric-Theater auch die Legislatur zuweilen ift, wird sie doch nicht haben wollen, engagirte Schauspielerin, Miß Maud Baller. Das 22jabrige, sehr baß die halfte ber mannlichen Bevölferung von Rew-Port immer talentvolle Madden war die Tochter des Schriftstellers gleichen ihre Zeit im Gesangnis zubringen soll.

Ramens und hatte eine vortreffliche Erziehung genossen. Der Bater

Tie Fruchtbarkeit ber Bienenkonigin ift von einem hatte mit Gewalt die Luft gur Theater-Carrière bei ber Tochter gu befampfen gesucht, und ba biese auf ihrem Buniche bestand, fo war es gu einer Trennung gwifden Eltern und Tochter getommen. Untangft verlangte ein herr Thomas Arnold bas junge Mabchen gu fprechen. Diefes empfing den Fremden im Salon. Gine halbe Stunde fpater murbe bas haus durch vier aufeinanderfolgenbe Revolvericuffe in Schreden verfett. Man fturgte berbei und fand Dig Baller wie den Besucher beide im Blute fcmimmend, auf bem Fugboden liegen. Arnold war bereits tobt - fichtlich an einer Bunbe im Schabel perblutet, Geine Sand bielt ben Revolver umfpannt, aus bem er guvor brei Schuffe auf bie junge Schau-fpielerin abgegeben hatte. Diefe athmete noch fchwach - bod murbe bei ber Einlieferung in bas hospital jebe hoffnung auf Erhalten bes Bebens aufgegeben. Dem Anscheine nach hatte bie Ungludtiche nach bem erften Schuf bie Flucht ergreifen wollen und war hierbei von einer Augel in ben Ruden getroffen worben. Bis lingludliche nach dem ersten Schuß die Flucht ergreifen worlen und bieselbe war wie am Aufang, so muß angenommen werden, daß war hierbet von einer Angel in den Ruden getroffen worden. Bis auch ungefähr 300 000 alte Bienen in diesem Jahre gestorben sind.

— Kohe Anerkennung. Lehrer: "Run, Pepi, was hat schwerbestefferer sinden sich of wurden in den Dein Bater zu Deiner guten Benfur gesagt?" — Pepi: "G'sagt sechwen der Korpern der Bereinigten Staaten. So wurden in der bat er nir — aber sein Rastrug bat er mir hing'halten zum

Legislatur bes Staates Rem-Port jungft gwei Bills eingebracht, Trinfen!"

Die an Originalität nichts zu munichen übrig laffen. Senator Mullin ift mit einer Bill aufgetaucht, ber zufolge bas Auftreten in Tricots an irgend einem Ort verboten fein foll. Gine Uebertretung Driginaltelegramms mit der Handschrift des Angeklagten nicht übereinstimmt und die Bostbeamtin, dei der die Depesche aufgegeben worden ist, verwochte nicht, d. Cfred wiederzuerkennen. Rur seine Stimme kam der Zeugin bekannt vor. Das veranlaste den galanten Betrachtet und mit fünf Jahren Zuchthaus geahndet werden! Senator Hungar, der Dame die eines Kommentars bedürftige Schmeichelei zu machen: "Radame, Sie haben eine glänzende Akusiik!" Da der Staatsanwalt von der Anklage zurücktrat, wurde der Angeber Krafteren in Wirtschaft verboten sein soll. Als Straße im ersten Uleberrtetungsfalle sind fünf Dollars ausgeseht und um Wiederboungsfalle sind bis zwanzig Tage Gesängnis. Diese Borlage in kein Wie, denn Herr Humphren ist eine zu würdiger herr und zu ernsthaft angelegt, um sich einen solchen zu erlauben, aber seine Bill wird doch ein todter Buchsabe bleiben, denn so rückschstes eine duch die Legislatur mweilen ist, wird sie boch nicht haben wollen.

- Die Fruchtbarteit ber Bienentonigin ift von einem Bienenguchter in Balaftina ein volles Jahr lang genau beobachtet Bienengüchter in Paläftina ein volles Jahr lang genau beobachtet worden, wobei ermittelt wurde, daß dieses Thierchen bis zu 3000 Eier am Tage zu legen im ftande ift. Die ftärtste Produktion sand vom 18. Marz dis 10. April katt, worauf dieselbe wieder ftarf abnahm, um Mitte Juli auf ein zweites Marimum zu steigen. In den drei Wochen vom 18. Narz dis 10. April hatte die Bienentönigin nicht weniger als 57200 Eiern das Leben gegeben. Bon Anfang August an nahm die Zeugungskraft wieder ab, und die Zeit vom 10. Dezember bis 31. Dezember war die einzige im ganzen Jahre, in welcher die Königin, die bekanntlich für den Rachwuchs des ganzen Bolles zu sorgen hat, sich Rube gönnte.

— In dem ganzen Jahre hatte die Königin 320034 Eier gelegt, was einer durchschnittlichen Menge von 876 pro Tag entspricht. mas einer durchichnittlichen Menge von 876 pro Tag entipricht. Da bie Babi ber Bewohner bes Bienenftods am Ende bes Jahres

# Wohnungs-Anzeig

Infertionepreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei täglicher Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Miethsgesuche

Erfle Etage von 5 Zimmern numöblirt, nebft Ruche und

nachfter Umgebung gu miethen gefucht. Franco Offerten unter 295b an bie Expedition biefes Blattes. 295b

Bubehör in Bicobaben o.

Eme fleine Billa in Rurlage, jum Bermiethen ge eignet, gu miethen gefucht. Off

unter A. G. 320 hauptpoftlagernb. Bu miethen gefucht

ein Haus

jum Alleinbewohnen, am liebften in der Rabe ber Taunusftrafe. Offerten erbeten unter Chiffre Wilh. G. hauptpoftlagernd. 189

Schon gelegene

Wohnung

4 5 Bimmer und Cabinet, von neu bergiebenber Familie aum 1. April gu miethen gefucht. Offerten befordert bie Exped

Sin fl. lecres Bimmer ober Stube ju miethen gefucht. Raberes bei Jung, Michelsberg 26,

Suche fleine Wohnung

nebft trodenem Raume gum Lagern von Cement, Sadfalf, Schwemmfteinen u. bergl, 250 H. Morasch, Friedrichftr. 6.

Geincht

in guter Beichaftelage Raume für ein Comptoir; erforbert. minbeft. 3 Bimmer, erwünscht Entrefol. Bu abreffiren an Bureau in Angeigers. 287\*

Gefucht

Laben u. 3tmmer für Bar-biergeschäft. Offert. u. K. B. 100 an die Erp, d. Bl. 1860\*

Zimmer mit Pension fucht alterer Raufmann, Jung-gefelle, im Breife v. 60-70 M. Abreffe unter St. B. 200 an bie Exped. be. Blattes.

Laden

Breisangabe unter 2826 beforgt

\*\*\*\*\*\*\*\*\* rmiethungen \*\*\*\*\*

Grosse Wohnung.

Billa "Rofenfrang", Leberberg 10 mit groß. Garten, Raberes burch bie Jamobilen eine Clacklich 402 J. Chr. Glücklich.

Die vollständig renov. Billa Rerobergfir. 7

ift per fofort gu bermiethen ober gu vertaufen burch J. Chr. Glücklich, 2402 Reroftrage 2.

Villa (Pension) im Aurbiertel febr preiswurdig ju bermiethen. Offerten unter.

B. 100 pofilag. Schitgenhofftr

**88888888** Adelheidstr. 81

2. Etage, 5 Bimmer, 2 Balfon, Ruche mit Roblengug, Bab, groti Manfarden, zwei Reller 2c. per 1. April 1897 zu vermiethen. Raberes Parterre. 96

\*\*\*

Adolfsallee 31

berrichaftliche Bobnung in ber 2. Etage bon 8 Bimmern, großer Beranda und reichlichem Inbebor per 1. April oder 1. Juli gu vermiethen. Gingufeben Bormittags von 11-1 Uhr. Rab, bafelbft Barterre.

Albrechtstraße 31

Edhaus, gang in ber Rabe ber neuen Gerichtsgebaube, ift bie 2. Etage, 5 gimmer, sammtlich nach ber Strafe gelegen, Ruche. 2 Reller, 1 ober 2 Manjarben auf 1. April gu berm.

Emferstraße 44

ift ber Parterreftod, refp. Die Bel-Etage von 5 Bimmern nebft Bu-bebor per 1. April zu vermiethen. Angujeben gwifden 2 u. 5 Ubr. Raberes 1. Stod. 180

Friedrichftr. 36

Gtage, ift eine bochberr: icaftliche Bohnung von 6 Zimmern mit Balton, 2 Manfarben, fowie compl. Babeeinrichtung und jebem Comfort per 1. April gut vm. Nicol. Kölsch. 227

Hartingstrafe 13

gange Etage, 2 Bohnungen, 3 n. 4 Bimmer, Balton, Erfer, gwei Reller, 2 Manfarben, gufammen ober getheilt auf April gu ver-miethen. Rab baf. Bart. 169

Wioribitrage 17 fcone Wohnung, 5 Bimmer nebft allem Bubebor per 1. April 1897

ju berm. Raberes Bart. Sedanplay 4

miethen.

Rab. baf. bei Rarl Güttler.

Schübenhofftraße 16, Teraffe, 2. Stod, Bohnung v. 6 Bimmern, 2 Baltons, Ruche, Babelabinet, 3 Manfarben, zwei Reflern wegzugshalber 3. 1. April gu vermiethen. Freie gefunde Lage, weite Aussicht. Preis viertesiäbrlich Dt. 250. 1918\*

Aurlage.

Al. Dilla Mozartar. 1a gu vermiethen. Preis 2500 M. jährlich, auch mit 4-6000 Mt.

Abreise halber icon möblirte Etage

3-5 große Bimmer, Rüche, Badezimmer ze. für längere Zeit ab-zugeben Raberes 1637\* Rifolasftr. 24, 3. St.

944444444444444

Mittel-Wohnung \*\*\*\*\*\*

Bärenstraße 2

ift eine Wohnung von 3 gim., Ruche und Zubehor in ber 2ten Etage gelegen, per 1. April zu verm. Rab bei W. Berger. 224

Gleonorenitrage 2

Reuban, Bel-Etage, enth. 3 gr. Bimmer, Balton, Ruche u. reich. Bubehor, ju vermiethen. Rab Eleonorenftrage 2a, Bart. 188

Friedrichstraße 45 3 Bimmer, Ruche und Bubebor

auf gleich ober fpater gu ber-miethen. Rab. Borberh. 2. St. rechts. 1962\*

hainergalle 7,

2 Bobnungen von je 3 3immer und Ruche (Glasabichlug) auf 1. April zu bermiethen. Rab. im Saben bei C. Hartmann

helenenstraße 12

1. Etage, 4 Bimmer, Ruche, Speisefammer mit Bubehör auf 1. April gu vermiethen. Raberes

helmundfrage 7

fcone Bohnung, 3 Bimmer, Ruche und Bubebor auf 1. April gu verm. Dab. Bart. 1.

Kellerftrafie 22

eine 3 Bimmer-Wohnung auf fogleich und zwei 1 Bimmer 2Bobnungen auf 1. Marg zu verm 1884

Roonstrake 1a

3 Bimmer in Barterre und je 4 Bimmer und Ruche im 1. und 2. Stod per 1. April 1897 gu vermiethen. Rah, im Saufe und Abelheibstraße 81, Bart. 29

Roonitrake 3

im 2. Stod. 2 Bobnungen pon je 3 Bimmern, Ruche, Dianfarb., 3u miethen gefucht für ein feineres Spezial-Geschäft in der Rabe des Markplayes. Off. mit Worksung, per 1. April zu verRabe des Markplayes. Off. mit

Schachtstrage 3 Bohnung, 3 Bimmer mit Bub-5193\*

Stiftftrafe 13,

elegante Bohnung bon 4 Bim., Ruche und reichlich. Bubehor per 1 Mpril gu vermietben.

Sawalbaderftr. 23. Reubau, ift in ber Beletage eine Bohnung von 4 Bimmern nebft Bubebör auf 1. April zu ver-miethen, Dafelbft auch 2 Läben mit Labengimmer. Rah. bafelbft bei R. Faust.

au vermiethen. Preis 2500 M. Hendan, Wellrikstr. 51 für Barbier ober Spengler gesignet, mit ober ohne Woh ung gleich, ober fpäter billig zu verm. Frankenftr. 10 gleich, ober fpäter billig zu verm. P. G. Ruck, Luisenftr. 17. 186 Rab. Bertramstraße 13. 129 de Erped. d. Blates. 193 zu vermiethen. 262

Sonnenberg.

In ber Billa Biesbabenerftrafe 40 (25 Minuten vom Curbaufe und Theater entfernt) ift die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kuche, Balfon mit Zubeh. u. Borgartenbenuhung für 360 M. pro Jahr auf 1. April 1897 gu berm. Rah. bafelbit ober Bellmunbftr. 53, Part., ju Bies-

••••••• Kleine Wohnung. <del>000000000000000</del>

Adlerstraße 52 eine abgeschloffene Wohnung, zwei Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April gu berm. 5122

Feldstraße 13 eine Wohnung von 2 auch 3 Bimmern mit Zubehör a. 1. April sowie auch 1 einzelnes Zimmer gu berm. Bu erfr. Stb. B.

Karlstraße 38 neues Sth., eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Ruche u. Rell. auf fofort oder 1. April zu vm. Rah. Borberh. Part.

Kirchgaffe 13 ift eine Frontfpipwohnung, beft. aus 2 Rimmern, 2groß. Manfarben Ruche u. Reller, gang ob. getheilt, auf ben 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbft 1. St.

Romerberg 24 1 Bimmer u. Ruche gu om. Rab. bei D. Bboralefi.

Schwalbacherftr. 37 Sth., 2 Bimmer und Ruche nebft Bubebor per 1. April gu bermiethen.

Schwalbagerftr. 45a 1. Stod, 2 Zimmer, Ruche und Bubebor (Mt. 400) ju vermietb. Raberes Rr 47, 1. 277

Sedanstraße 9 icone Frontfpigwohnung, 2 Bimmer, Rude auf 1. April billig ju bermiethen Rab. Bart

Steingaffe 23

Dadwohnung 2 Bimmer, Ruche und Bubebor fofort ober fpater gu vermiethen.

Landhaus vor Sonnenberg Wiesbabenerftrage 20

find 2 fcone Bohnungen, neu bergerichtet, an rubige, finberlofe Roft und Logis. Leichstraße 3

Leichstraße 3

Leichstraße 3

Leichstraße 3

Leichstraße 3

Leichstraße 3

Leute Benfion in bestere Familie.

Bleichstaß n. Trodenspeich. 1750

Reichstr 20

Reichstr 20

Läden. Büreaus. \*\*\*\*\*\*

faden n. fadenzimmer

Wiein Laden ift mit Subentar auf gleich ob.

fpat. gu vm. Mblerfre. 13. Mauritiusprage,

Ede ber Schwalbacherftr., mehrere Laben mit ober ohne Wohnung auf 1. April ob. auch früher bill. zu berm. Raberes b. 6 Minor, Schwalbacherftr. 27.

Webgergasse 12 in ber Rabe ber Marttitrage, ein heller, ichoner, großer Laben mit und ohne Wohnung auf 1. April 1897 fehr preismurdig gu berm. Rab bei Jof. Dienft.

Laden

für jedes Gefchaft paffend, preiswerth fofort gu vermiethen. Romerberg 39.

Wellritiftr. 49, Reubau, Laben mit Wohnung, fowie Bweigimmerwohnungen au

1. April zu verm.

F-----Werkstätten etc. \*\*\*\*\*

Bismark-Ring 13 ift ein großer ichoner Barterre-raum für alle Zwede geeignet, für Bureau, Engrosgeichaft, auch als Wertfiatte geeignet, mit ober ohne Wohnung ju vermiethen. Raberes beimBefiger Bh. Moog, Meroftraße 16.

Rheinstraße 58 Stallung fur 2 Bferbe nebft Rutidjergimmer gu verm.

> Ein 72 Quabratmeter großer Reller

(Thorfahrt) mit ober ohne Comptoirhauschen im Dof gu berm. auf gleich oder fpater. Raberes Emferftr. 2, Bart. r. 131

Helenenftrake 18. eine große freundliche Wohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller, fowie ein großer Weinfeller gu ver miethen. Rab. Bart.

\*\*\*\*\* Möblirte Zimmer \*\*\*\*\*\*\*

Albrechtstr. 31 zwei gut mobi. Bimmer für ein oder zwei herren paffend, auf gleich ober fbater ju vm. 254

Albrechtftr. 37 1 St., erhalt ein junger Mann 1922e

Breis 50 Mt. pro Monat. 192

Bleichstr. 39 2. St. r., finbet junger foliber Mann fogl. b. Logis. 1968. 1968, Dotheimerftraße 26

Beute billig Roft u. Logie. 269 Feldfrafte 22 Sinterhaus Bart, rechts, fonnen 2 reinliche Arbeiter Roft und

Frankenstr. 15 ein mobl. Bimmer an einen bes. Serrn auf 1. April gu um. 253

Guttav=Adolfstrake 6

4 St. linte, finden reinl. Art. gutes Logie 1918 helmundftrake 40 2. St. r., ein moblirtes Bimmer

gu bermiethen. Hermannstraße 26 Boh. 1 St. rechts, erhalten jung junge Leute Roft u. Logis. 207

Kariftrage 23 3. St., tann ein anftanbiget Mabden Schlafftelle erhalten.

Relierstraße 11 Gartenb. 1 rechts, ein freund. mobl. Zimmer mit ober ohne

Roft gu bermiethen.

Kurchgasse 19 ein möblirtes Wohn- u. Schlafgimmer an einen herru gu permiethen. Rah. bei Rrieg im

Wetgergaffe 27 ein gut mobl. Bimmer billig ju

A Sein

8

meri

Un

berg

wird billig

D

Mebgergaffe 35 ein ungen.mobl. Bim. im 1. St., fepar. Eingang, fofort zu berm, auch für Arbeiter Logis bafelbt. Bu erfr. im Laben bafelbft. 128

Morikstraße 36 find zwei fcon moblirte Bimmer gufammen ober auch getrennt an einen ober zwei herren abin

Oranienstraße 27. Bob. 3. St., fonnen 2 anffant. Leute icones Logis erhalten. a

Platterstraße 24 2. Stod I., ein frenndl. möblirt. Bimmer gu vermiethen.

Schachtstraße 3 ein Bimmer, Ruche u. eine beith. Manfarbe au perm. 1986 Manfarbe au berm.

Schwalbachertt. 49 Stb. 1. I., nabe am Dicheleberg, ift ein icon mobl. Bimmer ober ohne Benfion an ein ant. Fraulein gu Dermiethen. 1948 Gräulein gu Dermiethen.

Sedanplat 4 Mittelban 3 Er, r., erhalten anft. junge Leute billiges Logis.

Steingaffe 29 Borberh. 1 St., ein geräumigt Bimmer an eingelne Perfon pr 1. April zu vermiethen. 268

Wellrikftr. 14, 2. St., erbalt ein anfland chones Logis mit Roft. Wellrititraße 20 ev. als Laben auf 1. April

vermiethen. Wellritiftraße 22 Sth. 1 linte, erhalt ein Arbeitte icones Logis.

Wellrigftrafe 36, Sth. 2., erhalten anft. Arbeiter Schlafftelle.

Hochstätte 24 eine beigbares Marfarder gu vermiethen.

Sowalbagerftr. 63 264 Bart.-Bim. fof. gu bm. 1909

Etre

Ub: 11

41.

15

n beff.

ie 6

Art.

1918

40

1950

26

n grei 1. 207

mbiges

cennal.

167

9

Edide:

H DET.

lig gu

ı.St.,

123

36

nt an

obju: 948

fländ.

ablint.

3

beigh. 1936

49

berg.

mit

and.

20

TARK,

22

britte 938

が世

10.00

53

909\*

5

Rur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrif jebe Beile bei Borausbezahlung.

Donnerftag

# Kleine Anzeige

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie bierte Mufnahme umfouit.

Muzeigen für dieje Rubrif bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib gold.

Trauringe liefert bas Stud von 5 Mt. an. Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen, fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Soeben ift eingetroffen :

Die finnft des Trandirens u. Anrichtens der verschied. Speisen. Mit vielen Abbildungen.

Das Serviettenbrechen Beibe illuftrirt und mit genaner textl. Anleitung.

Breis 50 Pfennige. Ed. Voigt's Buch und Aunfthandlung, Wiesbaden Taunusstr. 28.

Bei Bestellungen von auswärts find 10 Bfg. Borto beizufügen.

A elteres Madden o. Frau findet in fl. Familie banernd. beim u. Familienanfcluß.

Offerten unter N. 32 an bie Erped. b. Bl. 1966\*

Alle Stickereigebeiten. fowie Musftattungen werben billig und fonell beforgt Steingaffe 2, 3 Er. rechts.

Stickereigrbeiten.

fowie Monogramme jeder Art, werben billig und geschmadvoll ausgeführt, auch werben gange Auskattungen angenommen. Frau Anna Röbel, geb. Silg, Romer-berg 14, Seb. Frifp. a

Bafche sum Bajden wird angenommen, icon u. biflig beforgt. Bellmunbftrage 28, Bbb. Dach bei Frau Mitter.

Wäsche.

Sotel- und herricaftsmaiche leihen. billig beforgt. 1964\* Reroftraße 9, 2 St.

Walde für hotel, Benfion und Privat wird angenommen und fcnell u. billig beforgt. 1948\* Raberes Mblerftrage 4, 1.

Waschen, Bügeln.
In dem Afpl "Lindenbaus",
wellrichter 17, wird fortwährend

3m Auftrage bes Borftanbes : P. Geisser, Sausbater.

Wegen billiger Ladenmiethe!

Aur 1 Mark neue Reber Cnit .- o. Anfernbr Rene Uhren aller Art

allerbilligst. Etrengit. Gewiffenhaftigfeit

2 id. Maskenangiae | Cie danken mir gu verleihen. Bellmundfir. 2, Sth. 1 St.

Ein hellblauer

Damen = Maskenangug (Elfafferin) billig ju verleihen. a Webergaffe 45, 1 St.

Berren- und Damen: Masten-Angüge Stord, Schneemann, Clown, Rofe, Ofterhafe, Jägerin, Spanierin, Birette, Elfafferin, Domino, theils neu, theils einmal getragen, ba-

3 DR. an gu verleiben. 1893\* Ablerftraße 18, Bart Elegante

Damenmasten toftume billig gu berleifen ober gu vert. 1900\* Dotheimerftr. 17, Stb. II.

Damen= Masten,

neu, in eleg. fünftlerifcher Aus-führung, fowie Domino bill. ju verleiben 1816\*

Belenenftraße 14, Part. feine Berren- u. Damen-Masten Anzüge von 3 Mf. an zu verl. Ablerstr. 16a, Bob. 1 Tr. l. 1932

Masken-Anzug gu verleiben. Rab. Steingaffe 17 Baben.

Elegant.Maskenanzug au verleiben Rengaffe 11, Stb. I. 2 Tr.

Elegante und Mastentoftume werden angefertigt in und außer bem hause. Raberes 130 Lehrstrafte 2, 1. Stod.

Masken-Garderoben.



neu gefert. Sachen, ebenfo m. Coftime finiger. nach Maag angefertigt u. ohne Preiserhöhung verleihen. J. Riegler, Schneibermeifter, Langgaffe 43, 1. Stod. 2703

(Tirolerin), biflig zu ber-1956\* Franfenftrage 10, 4. St.

Derfd. Maskenangüge billig gu verleihen. Wellritftrage 9, Sth

Gine Breismaste, eine Glfäfferin, 1 Tirolerin noch neu, billig zu verleiben. R. Moefhaibftraße 56, Bart. 276

Weifes Atlas-Coffim

Cleg. Domino (idmarg) gu bert. Beisberg 2, r. B. 1975\*

Maskenanzug (Savohardin), ju verleihen. Röberfirage 29, Bart.

Cin einmal getr. f. Dastenangug ift gu verleiben o. gu bert. hermannftr.20, 1 Gt. r. 1798\*

Steppdecken

meeter nach ben neueften Dur. u. ju bifligften Breifen angefert fowie Bolle gefdlumpt, Raberes Michelsberg 7, Rorbladen.

Theaterschneiderin empfieblifich 28 Steingaffe 28. InBallerschiebeill für Maste 1942\*

gang gewiß, wenn Sie nütt. Belehrg. üb. neueft. ärztl. Frauenschutz lefen. Ber Kreuz-Ph. Kl band gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. R. Oschmann, Konstanz (Bad.) E. 25. 131/66

Jede, Art von Bahnichmergen vertreibt augen-blidlich Ernft Duff's felba fcmeraftillenbe die Bahuwolle.\*) Dit einem Ertraft aus Wultendste Mutternesten (im-was de 35 Bfg. Franz Kuhn, Kronenparsümerie, Rürnberg, Generaldepot. In Wiesbaden bei Louis Schild, Drog. Langg. 3, E. Moedus, Drog., Tannuskr. 25 und Otto Siebert, Drog. vis-à-vis dem Kathbans. runter mehrere Preismasten bon bem Rathhans.

\*) Rachabmungen gurudweifen

Wer feine Fran lieb bat bormarts fommen will, lefe Buch "Ueber bie Che, mo gu viel Rinberfegen." 1 Mt. Marten. Siefta-Berlag Dr. 90 Hamburg. 1625

Dung entlaufen.

Ein ichwarger, furghaariger hund, auf ben Ramen "Minko" horend, abhanden gefommen. Abzugeben Albrechtftraße 40.

Bor Anfauf mird gewarnt. 1955\*

Käufe und Verkäufe

Chte Barger Kanarienvögel

(pram. Stammes) Sahnen und Buchtweibchen billig abzngeben Moritiftrage 36 in der Wirthschaft bei Wendland. 244 Ein Stamm rebbuhnfarbige 1/4

Bantam : Gilberhale au 15 M., ein Stamm Gold-fafanen 1/1 zu 30 M. abzu-geben. Rab. in der Exped. des General-Anzeigers. 252

Einen fleinen, gelben Ound, 8 Monate alt, ftubenrein, febr wachfam, billig gu bert. ev. perichenten. Beilftrage 10, Sth. Sans 2.

Debrere ein- und zweithurige Schrante, 1Ruchenfchrant, Ruchen tiide, 2 runde Salontifde, Seffel, Stuble, 1 Gisidrant, Spiegel, 2 nugb. Bettftellen, 1 eif. Betts ftelle, aus 4 Zimmern gut er-haltenes Linoleum. Raberes bei

Paltenes Intoleum. Raberes bei Beingartner, Felbftrafte 3, hinterhaus, 1845\* Barterre.

Pleiberichrante, Bett mit Sprungrabme 3th. Ratr. u. Reil, eifernes Bett mit Ratrape u. Reil, Stuble, billig gu bert. 1853\* 2Bellrigftrage 39, Bart L.

Jochh. Betten mit Sprung-rahmen, Matr., Dedbett u. Kiffen 70, einfachere 50, Ded-betten 12, Riffen 3,50, Seegt. wilden wird, so haben die verthirten Hert der Behandlung der
Birdt und Orientalin zu vers.

Birdt der Barmherzigfeit unters

Am Austrage des Barnherzigfeit unters

a Mirdigaffe 7, 3, 1.

The Paris of Character 10, einfachere 50, Deckstetten 12, Kiffen 3,50, Seegr.

Matrageu 10, Wolfenatt. 15, Wohdanmatt. 15, Boohha 35, Divan 45. Libhr.

Birott und Orientalin zu vers.

Albrechtstraße 7, 3, 1.

The Paris of Character 20, Kichenscher 20, Kiche 30, Kommoden 20, Küchenschr. 20, Tische, Stühle, Spiegel ufw. wegen Erspar. ber Ladenmiche bill. zu vert. Ablerftr. 18, P. 1931\*

Gin eleg. nußb. polirtes

Vertikow

eleg. u. einf. Betten bill. gu verf. Roonftr. 7, Bart. 1818

Kindersitzwagen für 6 DR. gu bertaufen 1879\* Schachtftrage 5, Db. Bart.

Vin guter Jughund gu taufen gefucht. 1939\* RL. Dobbeimerftrage 5.

Gepregten ungepregte. Weinhefe

Ph. Klamp, Belenenftrage 1.

Oxhofte gu faufen gefucht 272 Ph. Klamp, helenenftrage 1.

Flaschen merben angefauft Ph. Klamp, Selenenftrage 1. Billig zu verfaufen.

1 Betroleum-Megapparat, eine gr. Petroleumlampe (Batent), eine Kartoffelwaage, 1 eif. Schuhfast. für ein Betroleumfaß, 1 große Bettfielle bei Th. Kolb, 2790 Albrechtftrafe 42.

Gin gut erhaltener Rinderwagen wird zu taufen gesucht. Off. u. W. 6 mit genauem Preis an die Exped. d. St. 1968\*

erhaltener Jandanerwagen für Gin- u. 3meifpanner, event. mit Gefchirr zu vert. 195: Saalgaffe 36, 1 St.

Für Couhmacher. Sohlleder=Abfallftude für Repa raturen, Fled- und Gelentleber per Pfd. 30 Pfg., bei Debrabs nahme billiger. 1959 Beftenbftraße 3, Stb. Part. 1959\*

Piano (febr guterhalten, bon 1. Firma), Umftanbe halber febr preiswurbig gu verlaufen. Bu erfragen ber Exped. b. Blattes. 17

Einleicht. Feberwagen, Breat, wenig gebr., jum einfp. und zweifp. Fahren einger, und Einfpanner-Schlitten preiswerth gu verfaufen. Dah. in ber Erpeb. b. Bl.

Offene Stellen:

Solide Leute

bie fich burch ben Bertauf eines Artitels, ber in jeber Familie gebraucht wirb, viel Gelb perbienen mollen, werben erfucht ihre Abreffe an Arthur Katzschmann. Dresben, Tittmannftr. 26 au fenben. 2946

Züchtiger, ftadtfundiger Reisender

gum Bertrieb eines febr abfat. fabigen Artifels gefucht. Rab. Riehlftrage 5, Brorb. 1 St. r. a

Lohnender & Berdienft

wird ein redegewandter junger Mann bei hober Bergutung gefucht. Offerten unter X. 10 an die Exped. d. Bl. 2976 Glasergesellen

für banernbe Arbeit gefucht 2459 otheimerftraße 35. Gärtnergehülfe

gefucht von G. Galich. Ben-

Gärtner

im Gemuleban und Minbeet er-6 meiße gute Derruhemben ann, wird gesucht. Nab. bei (15-16 Jahre alt), welches zu G. Mollath, Mauritins. Daufe ichlafen fann, Guftavs Feldfraße 1, 1. St. plat 7. 273w Aboliftraße 16, Laben. 232

3g. Bugbindergehülfe gesucht. Joseph Link, Buch- für Hansarbeit gesucht binderei, Friedrichstr. 14. a Sedanblab 4. Sie

1 Sattlergehilfe 1952\* A. Assmus, Taunusftrage 7.

Tüchtiger Schloffer

Sellmundftrage 41. Schlossergesucht. F. Wendler, Rariftr. 28.

Singut. Bodenfcneider 1954\* Rheinstraße 56, Sth. Bart. Gin tüchtiger Bierfelluer ge-fucht. Marftftrage 26. a

Hausbursche

ca. 14-15 Jahre, bom Lanbe, ehrlich und brav

gefucht von einem Fabrilgeschaft. Off. unter 28ll an die Expedition b.

Lehrling gesucht.

Buchbruderei wird ein mit guter Danbidrift und Schultenntniffen ausgerufteter Lehrling per fof. ober fpater gefucht. Off, unter F. M. an die Erp. d. Bl. 1862

Ein braver Junge fpater erlernen. 209 Louis Moos, Sellmunbftr. 41.

Ein braver Drechslerlehrling

gefucht. 2B. Barth, Reug. 17 Schneiderlehrling

C. Flechsel, Luifenstraße 18. Ein Schneider-Lehrling

gefucht. 1961 Peter Ernst. Faulbrunnenftr. 9. Ein Sattlerlehrling

gefucht. 1953 A. Assmus, Taunusftraße 7 Ein Tapeziererlehrling unter gunftigen Bedingungen fucht &. Bobe, Tapegierer, Stein-

Ein tücht. Mädden, welches fein bürgerlich fochen fann und etwas Sausarbeit mit über-nimmt gegen hoben Bohn ge-fucht. Ebendafelbft findet ein feineres Bandmabchen Stelle. Gute Beugniffe erforberlich. Gintritt 1. Marg. Rab. im Moden-geschäft Hirsch, Ede Langgasse u. Barenstraße. 1941\*

Angehende Berkäuferin

für ein Special-Gefchaft gefucht. Differten unter 2827 an Die Erped. d. Bl.

Einetücht. Verkauferin fofort gefucht 1883 Conditorei Welleuftein, Rheinftraße 37.

Gine Queiffliderin u. ein Behrmabchen fof. gefucht. Much werben bafelbft gange Musftattungen billig geftidt. Steingaffe 12, 1. St.

Dienstmädden gefucht

Ein Mädchen

Cedanplat 4, Stb. Bart. Lehrmädchen

fof. gefucht Sigarrettenfabrif "Menes", M. u. Ch. Lewin, Banggaffe 31. 285 Elichtiges, beftempfoblenes

Allein-Madden 3u balb. Gintritt gefucht. Austunft: Hooks, Bertram-ftrafe I7, 1. Stod. 259

Gin junges fraftiges Mädchen

am liebsten vom Lande, 3. 1. Marg gesucht. Rab. Friedrichftr. 37, Blumenladen. 1949\*

Stellen-Gefudje:

Ein junger, tuchtiger Mann mit prima Beugniffen, Solbat gewefen, fucht

Vertrauungsfiellung irgend welcher Art. Derfelbe tann auch Scribentenfielle ver feben. Geft. Offerten unt. Z. 8 an die Erp. d. Bl. 1970\*

Solider Rlann
(Gartner), ber auch mit Pferden umgeben fann, sucht balbigft Stellung, am liebsten bei einer herrschaft. Gute Beugniffe. Offerbeten unter A. B. 225 an bie Exp. d. BL

Suche für ig. verb. Mann, Rellner, Stelle als Rellner ober hausburiche P. Geiser, Diaton, Bellripftrage 17.

Eine erfahrene Frau fucht tageüber Befchäftigung. Rab. Steingaffe 31, Sth. Bart. I. 1868\*

Eine Frau fucht Monatfielle ober einen Laben gu buben, Rah. Dotheimerftr. 50 im Dachlogis.

Perfekte Köchin fucht balbigft Stellung. Offerten unter S. S. 44 an die Erped.

Derein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhans. Telephon-Anfchluß 19 (Rathbans). Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Barbier 2 Buchbinber 2 Dreber (Solgbreber)

2 Gartner 2 Hausburfchen 1 Inftallateur 1 Knecht Sattler Schloffer Schmiebe

Schneiber Schreiner Shuhmacher

Spengler Tapezierer Bergolder Wagner

Maler Lebrling Tüncher-Lebrling Bagner-Lehrling Glafer-Lehrling Buchbinber-Lehrlinge

Steinbruderlebrling Arbeit fuchen:

Frifeur Glafer 2 Röche Granfenwärter Rufer

Ruticher 2 Ladirer 1 Maler

8 Tuncher

Photograph

273w Moeifftrage 16, Laben.

Mache einem Tit. Publifum von Wiesbaden und Umgebung die ergebenfte Anzeige, daß ich das in der Webergaffe Nr. 2, im Entrejol ftehende

## idi-Relief

fäuflich erworben habe und baffelbe von

Sonntag, den 21. Februar 1897,

auf einige Beit gur Befichtigung wieder eröffnen merbe. Bu gahlreichem Bejuche labet ein

### Heinrich Georg,

langjähriger Reftaurateur in Biesbaben.

Mlles Dahere burch die Anichlagezettel

gen a Dt. 1.10 ju 70 Big. mit Maggi's Suppenwurge nachgefüllt.

Suppenwürze bat alle Borguge ber Saltbarfeit, Ausgiebig. feit und Billigfeit und ift in Original-Blafchchen von 65 Bf. an gu haben in ber Central-Drogerie von Wilhelm Schild, Friedrichftrage 16, Filiale Michelsberg. 185 Die Originalflafchen von 65 Big. werben ju 45 Big.



etzer Dombau-Geldloose à 3 Mark Keine Ziehungs-Verlegung 30 Pf. 13.—16. März d. J. Gewinnziehung\* 00.000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupt- 50,000, 20,000, 10,000 Mark II, S. W. OOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto und Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

Rohlen-, Cote= und Brennholz= Sandlung

### Wilh. Linnenkohl.

Gegründet 1854. \* Telephon Ro. 94.
Gefdafteftellen:
Glenbogengaffe 17 und Abelhaidftrage 22,

empfiehlt bei Bedarf jum geft. Bezuge fur Saus- und Rüchenfeuerungen :

Ia Qual. mel. Sausbrandfohlen. gewafd. mel. Dfen- u. Berbfohlen, grob. Ta Ruftohlen, Rorn I., Ia

Gier-Brifete, Beche "Alte Saje". Ia Batent Brauntohlen Brifete. la Deftill. Beig-Cofes in 5 Rorngrößen. la

trodenes tief. Bündelholg )aum Fenerangunden, fomie Solgfohlen und Lohfuchen.

Rohlicheiber, Unthrac. Bufeltohlen, für Ameritaners und andere Dauerbrand-Defen, jowie halbfette Bürfelfohien nicht badend und rugend.

Chocolade, garant. rein, 1 Pfund 90 Pfg.,

Cacao, garantirt rein, 1 Pfund Mk. 1.40

empfiehlt

2789 J. Frey, Ecke Schwalbacher-und Luisenstrasse. 

Schwalbacherstrasse 15,

vis-à-vis der Infanteriekaserne, empfiehlt zu billigsten Preisen sämmtliche

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte Kordel, Drelle, sowie sämmtliche Umzugsartikel.

### Photographildse Austair early. Georg Sc.

empfiehlt fich bei befannt guter Ausführung.
7 Bift 5 Mt., 12 Bift 8 Mt.,
3 Cabinet 6 Mt., 7 Cabinet 10 Mt.,
12 Cabinet 18 Mt. — Größere Bilber billigft. Conntage ben gangen Tag geöffnet. Broben bon jeber Anfnambe.

### Model und Betten

gut und billig zu haben, auch Bablungserleichterung. A. Leicher. Abelchaibftrafte 46.

(gefunde Baare) 10 Bfd. 45 Big., Canerfrant Bib. 6 Big., Bauerfraut Pjd. 6 Pig.,
Maronen Pjd. 15 Pig.,
gelbe Rüben Pfd. 4 Pfg.,
gelbe Kohlrabi Pfd. 4 Pfg.,
gelbe Kartoffeln Kumpf 22 Pfg.,
Magnum bonum Kumpf 22 Pfg.,
Magnum bonum Kumpf 35 Pfg.,
Whickfinen Stüd 4 Pfg., Dyd. 45 Pfg.,
Citronen , 5 55 % Dollander Rothfohl Stud 15-25 Bfg., Beiffohl " 15-25 " ftets in frifder Baare gu haben bei 15 - 252804

W. Hohmann, Römerberg 23, Thoreingang u. Maneraaffe 17



billigfter und befter Sanebrand empfiehlt in ftete frifchen Fritz Walter.

284 Dirichgraben 18a, nachft Ede Romerberg u. Bebergaffe

### urhaus-Ball

Dominos n. Masken-Costiime

in großartiger Auswahl, vom einfachften bis bochelegauteften am Lager. Reelle Breife.

Wiener Masken-Leih: Anstalt 8 Bithelmftrage 8. Sotel Metropole. Mbm. Rehat.



### Jacob Fuhr,

Goldgaffe 12, 1. Stod. Durch Ersparung ber Labenmiethe verleihe febr billig: Derren- u. Damen-Coftume, Dominos, Barte u. Berriiden. Berfauf von allen mögliden Gefichtstarven. Berleiben von Fraden ac. 2798

Wegen Umgng nach Mauritineftrafe 9, Ede Schwalbacherftrafe, vertaufe, um bamit gu raumen, nur prima Schuhe und Stiefel jeber Art für herren, Damen und Rinber gu und unter Ginfaufspreis.

Reparaturen schuell, gut und billig. 2783

### Joseph Fiedler,

17 Reunnffe.

Rengaffe 17.

Auch in biefem Jahre eröffne einen

Ertra-Aurjus im Zuschneibent und Aufertigen fämmtl. Damen u. Kinder-Garderoben. Rur neuefte Schnitte nach einfachstem Suftem zu ber Balfte bes gewöhnlichen Breifes. Erfolg garantirt. Beginn jeben Montag, wogu Anmelbungen taglich angenommen werden bei 2649

Frl. Stein, atab. gepriifte Lehrerin, 6. Babnhofftrafe 6, im Adrian'ichen Saufe

Vincertatt. Vittgapfel per Hind Birnen per Pfd. 18, 24, 30, Zweischen per Pfd. 18, 24, 30, Rubel per Pfd. von 20 Pfg. an, Meht per Pfd. 18, 24, 30, Kinjen per Pfd. 38, 43 Pfg., Ribbil per Schoppen 28 Pfg. Linjen per Pfd. 11 Pfg., Geschälte Erbsen per Pfd. 12 Pfg. Linjen per Pfd. 20 Pfg., Warmelade per Pfd. 24 Pfg. Kaisergelee per Pfd. 20 Pfg., Warmelade per Pfd. 24 Pfg. Jweischenlatwerg per Pfd. 24, Apselgelee per Pfd. 40 Pfg. Prima Seise p. Pfd. 22, bei 10 Pfd. 2 10, Puntsücher v. 18 Pf. an. 2644 E. Kirchner, Wellrichtroße 27, Ede Hellmundstraße. 

### Kulmbader Export-Hafdenbier-Handlung (Reichelbran)

A. Hüttenrauch,

Schwalbacherftrafe 57, nahe am Michelsberg, empfiehlt fich gur Lieferung von la. Lagerbier aus ber Brauerei jum Bierftabter Getfenteller in fleinen unb großen Blofden frei ine Saus. \*

Sterberente 600 M. Mitglieberftanb: 2300 Aufnahme gefunder Berfonen bis gum Allter von 48 Jahren.

Anmeldungen nehmen entgegen die Berren: Seil. Dellmundftrage 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Dr. 17, Lenius, Rarlftrage 16, fowie der Raffen bote Roll-Suffong, Dranienftrage 25.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaltion: Fur ben politischen Theil und das Fenilleton: Chef-Redacteur: Friedrich hannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

ber Bienen" wurde mit großem Beifall aufgenommen. In der renten im Gefammtbetrage von jabrlich 11 995 Dart 40 Big. gu | Ausführung berfelben. Aus bem febr fachlichen und intereffanten beran anschließenden Distuffion murbe febr barauf bingewiefen, melden Bortheil neue Baben fowohl im Sonig als auch im Brutraum bringen. herr Pfarrer Ropfermann theilt bann noch mit, wie weit die Borbereitungen betr. ber im Sommer flattfindenden Banderversammlung beutsch-ofterr. Bienenwirthe eingeleitet. -, Auch am Sonntag tonnte wieder eine recht bebeutende Summe, als Erlos für im Depot verlauften honig an die Mitglieder gur Mudgablung gelangen.

Donnerftag

= Gilberne Dochzeit feiern am 18. Februar Berr Schub.

macher Bilhelm Sahn und Frau.

\* Curhaus. Die Mitwirfung unferer hochgefeierten Mit-burgerin Frau Maria Bilbelmi und ber Biener Bianiftin Fraulein Ella Bancera fenngeichnet bas am Freitag Diefer Bode, ben 19. Februar, flattfindenbe elfte Cytlus. Concert ber Curbireftion als ein foldes allererften Ranges. Die Befangestunft unferer Ditburgerin, bie ihr im In- und Mustanbe einen fo boben funftlerifchen Ruf einbrachte, bedarf wohl feines Commentars. - Das Beftreben ber Curdirettion, in ihren Concerten neuerscheinende Runftler von bervorragender Bedeutung dem biefigen Bublifum vorzuführen, batte biefelbe im vorigen Binter jum Engagement ber jugenblichen Ella Bancera geführt. Sauptfachlich veranlagten fie bagu bie vorzuglichen Rritifen von Bernhard Bogel in Leipzig und Ednard Sanslid in Bien. Der Beifall ber Biegbabener Concertbefucher und ber einstimmige unfere Rritit bestätigten benn auch im vorigen Binter alles Gute und Schone, was über Ella Bancera vorhergesagt wurde, wozu auch - was nicht unermannt bleiben barf - die in der That reigende außere Ericheinung der

\* Der Localgewerbeberein hatte geftern Abend wieber einen feiner fo beliebten Bereinsabenbe in ber Reftauration "Maing. Bierhalle" veranstaltet, welcher recht gablreich besucht mar. herr Rentner Chr. Gaab eröffnete biefelbe mit einer Begrugung ber mefenden und brachte fobann ein Schreiben bes Centralvorftandes bes Gewerbevereins fur Raffau gur Berlefung, in welchem bie Bor-fanbe ber Bocalgemerbevereine erfucht werben, Material gu bem auf ber vorigen Generalverfammlung bes Gemerbevereins von bem Beren Biedentopf gestellten Antrage, betr. bie Ginichrantung bes w. Mufhebung ber Gefangnifarbeit einzubringen. Die Frage, ob und in welchem Umfang bas Sanb-mer f burch die Gefängnigarbeit geschäbigt werbe, wurde gur Dis-luffion gestellt, an der fich nur herr Schreinermeifter Riegling und ber Berr Borfigenbe betheiligten. Letterer betonte, bag ber Beverbeverein in Bicebaben icon in ben Jahren 1886, 1891 unb 1893 ben Antrag auf anberweitige Befchaftigung ber Befangenen geftellt habe, bag biefe Bemuhungen aber ohne Erfolg gewefen feien. Es icheint, bag ein ichabigenber Ginfluß ber Getanguigarbeit auf bes Sandwert in Biesbaden im Allgemeinen fich nicht geltend ge-nacht habe. herr Architect Rod bielt bierauf einen intereffanten Bortrag über bas Batent. und Dufterichungefen unt trauterte in flacer, leichtverftanblicher Beife bie Beftimmungen dabei feine Ausführungen durch gablreiche Formularien und Beidnungen veranschaulichend. Un ben Bortrag edenfalls eine Discuffion, an der fich die herren Reichard, Reg.- Baumeifter Woas, Anoop und Reinide betheiligten, hierauf murben von einigen Bereinsmitgliedern folgende Reuheiten vorge-1) bon frn. Schreinermeifter Rnoop ein Schubladenfubrer, 2) bon orn. Electrotechnifer Blumer ein burch Accumulatoren in Betrieb gefetter 11, pferbiger Glectro-Motor, wi folder nach Fertigftellung ber flabt. electrifden Centrale mit Bor liebe benutt werben burfte, 3) von frn. Raufmann Iftel eine biegbare Email-Metall-Banbbelleibung. Beiter führte ber herr Berfitpenbe einige in bas Mufterlager bes Bereins eingegangene Reubeiten, wie ein Gifchbandeifen, einen Binbfangthurbefchlag mit tegulirbarer Febertraft, einen berftellbaren Schraubenfchluffel, abtziegel für feuerfichere Deden und Banbverput u. bgl. mehr. Bum Schluffe bantte berfelbe fur bas gablreiche Ericheinen, machte auf ben nachften Freitag in der Gewerbefchule flattfinbenden Bortrag bes frn. Fabritanten Rollich über "Acethlenlicht" aufmert-fam und theilte mit, bag photo-plaftifde Banorama in ber Lang-gaffe für bie Mitglieder bes Gewerbevereins Karten zu ermäßigtem Breife abgebe.

""Die Bafchbitt", bas illufirirte Biesbabener Fach-und Rrachblättche, ericeint Donnerftag ben 18. b. Dite. Bormittags 12 Uhr, in zweiter Rummer. Die neue Rummer ent balt Portrait und Getbfibiographie bes langen Galts, einen Theil Der Sprudelvortrage unseres Birrechens, Beitrage von Kurt Kraat, I. Barad, J. Rosentbal u. f. w., Bortrait, Lebensbeschreibung und einige Lieber von Philipp Reim aus Diedenbergen, ferner ben Pannes Riedruffio" von Goldschmidt, Prototoller ber großen Stantfurter Carnevalgefellicaft, eine Reibe bumoriftifcher Gebichte, bie bas "Rabichof", "Der Schorich bot faa Benummes", Brief tom Sultan von wege freta an fein biefige Bicefonful" u. f. w Buftrirt ift bas Blatt wieder in vorzüglicher Weife von herrn gerb. Ribide. Bir zweifeln nicht baran, bag es dem bestannten berausgeber, herrn Franz Boffong, auch biesmal vallauf gelingen wird, recht viele Lachmustein in Bewegung zu

3nbalibitate. und Altereberficherung. Bahrend ber Bett bom 1. Januar 1891 bis Enbe Geptember 1896 find von verderten Berfonen bes Rreifes Biesbaben (Stabt) burch Ber: ttelung bes Oberburgermeifteramtes in Biesbaben im Gangen 145 Antrage auf Bewilligung von Altersrenten gestellt worden. Davon famen bis Enbe Dec. 1896 jur Erlebigung: 127 burch Festehung bei Rentenanspruches, 16 burch Ablebnung, 1 burch den mabrenb bei Berfahrens eingetretenen Tod der Antragsteller. Die bewilligten Altererenten betrugen : in 1891 fur 67 mannliche und 60 meibhe Berfonen, gufammen jabrlich = 18,570 Mart 00 Bfg. -In Invalidenrente erhoben werben tonnte, bis Enbe Decbr. 1896 th Bermittelung bes Dberburgermeifteramtes in Biesbaben ge-

23

gahlen.

== Falb prophegeit: Der nadfte fritifde Termin, ber 17. Februar, ift 1. Ordnung. Es ift junachft trodenes Better, vom 19. bis 24. jedoch raube Bitterung mit Regen und Schneefällen ju erwarten. Die Sochwaffergefabr burfte fich fur ben Beften Deutschlands um ben 17. wieberholen. Befinwechfel. Dre Bauunternehmer Mar Sart.

mann bier bertaufte feine neuerbaute Billa, an ber Gartenftraße belegen, an herrn Raufmann heinrich Blume bier. Das Gedaft murbe vermittelt und abgeschloffen burch die Immobilien-Mgentur B. G. Rad, Luifenftrage 17. - Das Saus Bimmermannftrage 4 murbe für 125,000 Dr. an einen herrn aus Bruffel Das Saus Ricolasftrage 20 murbe jum Preife von 155,000 M. verfauft. Beide Geichafte wurden vermittelt und ab-geichloffen burch bas Jumobiliengeschaft von Phil. Ant. Feil-

ad u. Otto Jacob hier.
\* Durch bie Berftaatlichung ber Deffifchen Lubwigs. bahn ift auch ein Bugführer berfelben von ber - Farbenblindbeit gebeilt worben. Bor mehreren Jahren murbe ber Betreffende von bem Bahnargte nach eingebender Untersuchung als farbenblind erflärt, worauf er feit biefer Beit nicht mehr als Bugfuhrer fohren burfte, sondern feinen Rang beibehaltenb, nur noch als Conduftenr verwandt murbe. Geftern nun murbe ber Mann Morgens bei Tage und Abends bei Sicht von bem Bertrauensargt ber Direftion Frantfurt in Frantfurt einer nochmaligen genauen Unterfuchung unterzogen und fiebe ba, es fiellte fich beraus, baß ber Beamte gar nicht farbenblind ift. Daraufhin fahrt berfelbe von heute ab wieber als Bugführer.

§ 3mmobilien.Berfleigerung. Die heute Bormittag im Amtsgerichtsgebande flattgehabte gwangeweise Berfleigerung ber Rutider Theodor Dien in Biebrich guftebenben Dofraithe ift,

ba fein Bieter erichienen mar, refultatios verlaufen.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

- Trier, 16. gebr. Der Runbigungsparagraph in ben An-ftellungevertragen ber Schaufpieler ift einem Sanger ber biefigen Bubne verhangnigvoll geworden. Arthur Saalberg mar bei Be-ginn ber biesjahrigen Spielzeit von bem Direftor unferes Theaters, Osfar henneberg, als eifter Bag angenommen worden. Am Abeud vor Ablauf ber vierwöchigen Rundigsfrift, turg bor Beginn ber jur Aufführung bestimmten "Banberflote", ergahlte ein College bem als Saraftro mitmirtenben Sanger, daß ihm ber Direftor nach ber Borfteflung funbigen merbe. Saalberg gerieth in bie größte Aufregung und fagte, er tonne feine Partie nicht fingen, wenn ber Direttor nicht von ber Runbigung abftebe. Um die Borftellung gu ermöglichen, gab der Direftor bem Sanger eine zusagende Beicheinigung, ftellte jeboch nach ber Borftellung bei ber Staatsanwalischaft Strafantrag wegen Erpressung. Obwohl nun bei der Berhandlung por ber hiefigen Straftammer ber Theater-Capellmeifter Triebel ausfagte, bag bie Opern-Aufführung burch bie Beigerung des Angeflagten nicht aufgehalten worden mare, da auch ein anderer wenig beschäftigter Ganger Die Rolle bes "Saraftro" hatte übernehmen tonnen, fah ber Gerichtshof bennoch in der That des Gangers eine Erpreffung und verurtheilte den bedauernewerthen Mimen gu bem geringften Strafmaß bon ein Monat Gefananifi.

= Refi be nathe ater. Der neue Schwant "Saich a" von Baul hirfchberger (Mitverfaffer von ben luftigen "Bodiprunge" ic.) wird am 20. b. Dets. im biefigen Refibengtheater bas Licht ber Rampen erbliden. Der Schwant, nach einer frangofifden Rovelle bearbeitet, foll recht luftige, tolle Situationen enthalten. Die Regie bat auf Bunich bes anwefenden Mutore Direftor Dr. Rand

perfonlich übernommen.

St. Frantfurt, 16. Febr. Sonntag, ben 21. bs., Abends falb 8 Uhr, giebt ber Clavier-Humorift herr D. Lamb org eine Soiree im Neinen Saale bes Saalbaues und Mittwoch, ben 24. bs., findet Abends 7 Uhr im hoch'ichen Conjervatorium ber Lieberabend von Mis Mary Forest ftatt. Karten zu beiden Beranstaltungen bei Stehl n. Thoma.

### Ans ber lingegend.

S. Connenberg, 16. Febr. Rach getroffener Bereinbarung batten fich fammtliche biefige Bereine bereit erflatt, in zwei Concerten gum Besten ber hier zu gründenden Rlein fin ber - fc ule berart mitzuwirfen, baß je die halfte ber Bereine thatig auftrat. Die erfte Beranstaltung fand bereits am Reujahrsabenb bei berein Geten auf latt und ben bereit ber Bereine bei bei herrn Stengel fatt und bie zweite mar am Sonntag bei herrn Robler arrangirt. Gin überaus gablweiches Bublifum war auch biesmal erichienen und es vermochte ber febr große Gaa nicht Mue gu faffen, fo bag Rander wieder umtehren mußte. Rad einer febr beifällig aufgenommenen Ansprache bes herrn Bfarrers So upp eröffnete bie Reibe ber Bortrage ber Gefangverein "Concordia" mit dem Chorgefang: "Germania, vergage nicht" von Ruhn. hierbei, wie auch in ben weiteren Liebern be-wies ber Berein, der unter der Leitung des herrn Dentel fiebt, feine ichon bes Defteren ruhmend ermante Tuchtiglieber bes Rriegervereins führten militarifche Schauftude beiteren Inbaltes auf und ber Berein "Jugen ber oh" betheiligte fich in drei Rummern, die gerade für unfere jehige Faschingszeit so recht am Blade waren. Frau Wender jehige Faschingszeit so recht am Blade waren. Frau Wende aus Wiesbaden trug zwei Dellamationen: Bom Pagen und ber Königstochter", sowie ein Stolpe'iches Gedicht in Frankfurter Mundart sehr gut vor. Fraulein Reich ard, ebenfalls aus Wiesbaden, die von einem früheren hier gegebenen Toncert noch in bester Erinnerung sieht. fang mit Befühl und Barme mehrere febr anfprechenbe Lieber. Much die beiben Berren Th. Stengel und 28. Schlid bon Bon ben 127 Rentenempfangern find bezw.maren beichaftigt: 14 in ber bier, bon benen Erfterer ein Biolinfolo und Letterer ein Gloten. and und Forswirthschaft, 26 in der Industrie, 6 im Handel solo, jedes unter Clavierdegleitung, vortrugen, hielten fich recht mid Berkeht, 46 durch Lohnardeit wechselnder Art, 7 im Staatstungen, 28 im Gesindedienste. Ende Dez. 1896 blieben, nach ungen sich des wohlverdienten Beifalls erfreuten, bewiesen die jedestigung durch Tod ze, noch 91 Altersrenten mit zusammen maligen sauten Kundgebungen. Nach Beendigung des Concertes 13,171 M. 20 Bfg. zu zahlen. Die Zahl der in der Zeit vom Brovember 1891, von welchem Tage ab gefehlich zuerft Anspruch Gegenstände. Erft in vorgerudter Stunde tonnte bas tangliebenbe Bublitum fich feinem Bergnugen bingeben. Der Bwed, ber Raffe ber gutunftigen Unftalt einen namhaften Bufchuß ju überweifen,

Bortrag entnehmen wir, daß alle Obfibaume einer reichlichen und entiprechenden Dungung bedürfen. Stidfloff, Phosphorfaure, Rali und befonders fur Steinobft, auch Ralt muffe ben Baumen gegeben werben, entweder in Form von natürlichem (Stallmift ober Jauche) ober anflicem Dunger. Das Frubjabr fei bie befte Beit gum Dungen und folle man bie Stoffe auch babin bringen, wo fie von ben Burgeln aufgenommen werben tonnten. Daber muffe man die Stoffe in der Richtung der Kronentraufe und noch barüber hinaus, nicht aber dirett am Stamm geben. Eine recht lebhafte Diskussion ichloß sich an diesen fehr lehrreichen Bortrag an, an welcher sich besonders die herren Ilgen, Burgermeister Schneiber, Lehrer Glog und ber Rebner betheiligten. Muf allges meinen Bunfch fprach herr 3 Igen alebann noch über Doffverwerthung, befonders über ben Obftvertauf und den Berfandt und gab recht prattifche Binte. Bum Schluffe bemertte ber Berr Rreisobftbaulehrer noch einiges über bie Biefendungung. bei den Biefen fei, wenn man fich gute und bauernde Ernten fichern wolle, eine Dungung jedes Jahr nicht ju umgeben. Die Biefen bedürfen besonders Rali und Bhosphorfaure. Gine Stid-ftoffbungung fei nur felten nothig. Berade Rali muffe in großeren Mengen regelmäßig gegeben werben. Bro Morgen Biefe nehme man ungefähr 5 Centner Rainit und 11/3 Centner Thomasphosphatmehl, bei breifcurigen Biefen reichten bie Mengen jeboch nicht aus, man muffe fie da faft verdoppeln. Much die Dungung mit Rompoft bob herr Grobben gang besonders bervor und gab Anleitungen gur Anlage und Behandlung ber Romposibauten. Beiterbin machte Rebner barauf ausmertjam, bag ein Durcheggen ber Biefen nicht bergeffen werben burfte, ben Biefenbefigern ftanbe hierfur ja bie Gemeinbe-Biefenegge jur Berfügung. Erft in fpater Stunde folog berr gorfter Glgen bie Berjammlung.

St. Frantfurt, 16. Febr. IV. Deutich nationale Beflügel. Musftellung. Der Musftellungsvorftanb bat in feiner letten Situng ben Bertretern ber berichiebenen Ausschuffe Mittheilung über ben Stand ber Borbereitungen gegeben. Rach benselben wird die vom 26. Februar bis 1. Marz c. in unserer laudwirthschaftlichen halle stattsindende, wohl alle bisherigen Ge-flügel-Ausstellungen an Bedeutung in jeder hinsicht übertreffen. Angemeldet zur Prämirung find bis setzt ca. 1300 hühner, über 200 Basser retp. Bergestügel, ca. 1500 Tanben, 280 Bangeien und über 1000 andere Bogel. Für 80 Quadratmeter Flache find Anmeldungen für Gerathe-Aufftellung gemeldet. Das Ausftellungs-Material, Kafige 2c., tommt in brei Doppelwaggons von Berlin. Der Transport ber Thiere 2c. von ber Bahn nach ber Ausftellung und von berfelben wieber an bie Bahn ift ber befannten Erans. portfirma S. Delliehaufen bier übertragen, fomit in ben beften

Telegramme und lette Hachrichten.

@ Berlin, 17. Febr. Die "Rorbb. Mag. 8tg." melbet über bie geftrige Feier im Reichstangler-Balais: Sarftbifchof Dr. Ropp führte in feiner Unfprache aus, bag alle burgerlichen Tugenben nichts find ohne bie Treue gegen die gottliche Ordnung. Bei ber beiligen Sand: lung umichlang ber Bralat mit ber Stola Die beiben Sanbe bes Jubelpaares und ertheilte feinen Segen. Die Dufit fpielte einen Bfalm und jum Schluffe Die Motette: Bis hierher hat mich Bott gebracht. 2115 bie Untvefenden ben Saal verließen, wo die beilige Sandlung ftuttfand, war foeben bas Roiferpaar gur Begludwunfchung borgefahren. Alle Theilnehmer nahmen Aufftellung. Prachtvolle jabls loje Weichente bes In- und Muslandes wurden bem Jubelpaare bargebracht. Der Raifer ichentte feine Marmorbufte.

@ Berlin, 17. Febr. Bei bem Garften Soben. lobe fand bas Geftmabl ju 68 Gebeden ftatt. Sobenlobe-Langenburg toaftete auf den Raifer und bann auf bas Jubelpaar. Der Reichstangler betonte in feiner Ermibe-rung bie Dantespflicht gegen Gott, ber ihn mit feiner Gemahlin die Beitgrenze biefes Feftes erreichen ließ, gegen Die Freunde, Die er im Leben gefunben, und gegen Bermandte und Befannte, bie ibn an biefem Lebensabichnitt mit Beweifen ihrer Liebe erfreut haben. Der Reichstangler feierte bie Gurftin, die ibm in guten und bofen Togen eine !luge Beratherin und tapfere Freundin gewesen fei, und ichloß mit einem Soch auf bie Bafte und Familienglieber. Den zweiten Toaft brachte ber Reichstangler auf ben Bralaten Dr. Ropp ous, ber burch feine Unmefenheit und feinen Segen bem Gefte eine bobere Beibe gegeben babe. Ropp bantte in herzlichen Borten.

@ Berlin, 17. Febr. Um Camftag finbet bei bem Reichstangler, Gurften Sobenlobe, ein parla. mentarifdes Diner ftatt. - Der Reichstags. Abgeordnete Ablwardt ift geftern früh bei feiner Familie in Groß. Lichterfelbe eingetroffen.

= Berlin, 17. Febr. 3m Reich stage ericien beute Mbg. Ahlmarbt, ging auf ben Prafibenten gu und reichte ibm bie Sand, welche biefer unter großer Beiterfeit bes Saufes auch annahm

h Dreeben, 17. Jebr. Die Rrengfirche ift bollftanbig ausgebrannt. Der Thurmer tounte fich nur burch Berabliettern am Blipableiter retten. Die Ute fache bes Branbes foll ein Defett an ber Beigungeanlage gemejen fein. Rachbem bie Rirche bereits zweimal burch Reuer und einmal (1760) burch Bombarbement gerftort worben mar, murbe fie jum vierten Dale neu aufgebaut und 1792 eingeweiht. Die Rreugfirche mar eine ber

24 Wien, 17. Gebr. Die "Reue freie Breffe" wirft bie Frage auf, warum bie Flottenabthei. lungen ber Dachte es unterließen, eine Sandung ber

( Bien, 17. Febr. Ginem Telegramm aus Saloniti gufolge find die Referviften des britten

Die Lage auf Areta.

Donnerftag

Die Befegung ber feften Blage auf Rreta ift in ber Beije erfolgt, daß Ranca von einem aus 100 Ruffen, 100 Frangofen, 100 Engländern, 100 Italienern und 50 Defterreichern beftebenben Detachement bejest murbe. Dies Detachement wird bon einem italienischen Offigiere befehligt. Gin zweites Detachement von berfelben Starte und ber gleichen Bufammenftellung unter bes Befehl eines frangöfischen Offigiers halt fich jur unverzäglichen Bandung bereit. Die Flaggen ber genannten funf Dachte weben auf ben Ballen ber Stadt Ranea. Deutschland hat eine eigene Bertretung auf Rreta, feine Intereffen werben biel mehr bon Defterreich mit mahrgenommen, ebenfo berfügt es erft über eine bewaffnete Dacht auf Rreta nach ber Antunft ber "Raiferin Augusta". Deutsche Solbaten finb alfo bisher an ben Rampfen um Rreta nicht betheiligt.

Trot aller biefer Beranftaltungen zeigt fich Griechenland, und gwar nicht nur bas fanatifirte Bolt, fondern auch bie Regierung bes Sanbes noch immer bochft miberfpanftig. Auf eine bon bem frangofifchen Gefanbten aberreichte Rote ermiderte Die Regierung, daß ihre Interbentionen auf Rreta burch bie bortigen Depeleien gerecht fertigt und teineswegs burch ben Bunfch, in bem Lande Unruben herborzurufen, beranloft feien. Die Regierung fei beshalb auch jest noch entschloffen, mit ben Truppenfenbungen fortzufahren, um die Ordnung auf Rrete wieder

herzustellen.

Die Gefchwaberchefs haben ben Befehl fin Sanben, unter allen Umftanben und mit allen Mitteln einen weiteren Bufammenftog zwifden Grieden und Türken gu verhinbern; es war auch die bochfte Beit, daß biefe Beifung erging. benn bie griechischen Schiffe hatten in ben fretenfischen Bafen bereits arg gu haufen begonnen und auf berichiebene in türkifden Sanben befindliche Safen Bombarbements er-öffnet. Die Pforte, welche beabsichtigt hatte, Truppen in Theffallen einruden gu laffen, bat auf Anrathen ber Dachte babon Abftanb genommen.

Wien, 17. Februar. Coluchowsty tonferirte Mbenbs mit bem beutiden Botichafter über eine Stunde. Die Andrifftung weiterer öfterreichifder Schiffe für Rreta wird mit großer Beichleunigung betrieben.

O Rom, 17. Febr. Die Bewegung gu Bunften Griedenlands wird immer umfang: reicher. Die biefigen Stubenten fanbten an biejenigen in Athen und an bas griechifde Bolt überfcmangliche Telegramme.

24 Baris, 16. Febr. Der "Caulois" ergabit, bie Rretafrage werbe mahricheinlich eine ungeabnte Lofung finden, namlich durch bie Ernennung bes Bringen Georg jum Couverneur bon Rreta, meldes unter ber Oberherrichaft bes Sultans verbleibe.

Ranea, 16. Febr. Es befinden fich 4000 Auf-ftanbifche in ber Umgebung ber Stabt. Die von ben iremben Rriegsichiffen mit Rriegsausruftung gelanbeten 430 Seelente haben bie Stadt befest. In berfelben berricht bollftanbige Rube. Die Türten zeigen fich für Diefe Magregel erfenntlich.

& Conftantinopel, 17. Febr. Der probi forifde Bermalter Rretas, 38mail Ben, telegraphirte an bie Bforte, bag bie Rampfe auf ber Infel fortbauern. Gin griechifcher Rreuger landete Truppen auf fretenfischem Boben. Much in Theffalien tam es bereits gu Ronflitten. In Arma gab es einen Bufammenftog zwifden griechtichen und türfischen Truppen, wobei bie Griechen

Athen, 17. Gebr. Runmehr find auch die beiben

Berlufte hatten; besgleichen gefchah in Bunta.

Jahrgange ber Marine-Referbe einberufen worben. Athen, 17. Febr. Das griedifde Expeditions. Corps marichirt gegen Canea. Da aber die Flaggen von fechs Rächten auf den Ballen der Stadt gehift find, tonnen die Griechen nichts unternehmen.

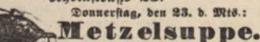
Brieffaften.

D. 29. Schierftein. Der Lieferant ber Schapirographen ift S. hurwib u. Co., Berlin C.

### Meirath.

Junger intell. Mann wunfcht mit beffer fituirten Dame bekannt zu werben, behufs Beirath. Richt anonyme Offerten unter N. 42 an die Expedition d. Bl.

Restaurant Bahnhof - Hotel, Rheinftraße 23.



Morgens: Bellfleifch mit Straut. Bratwurft und Schweinepfeffer,

Philipp Wagner, Reftaurateur. Gleichzeitig bringe ich einem geehrten Bublifum gur gefälligen Reuntnifinahme, bag ich nunmehr in nteinem Lotale vieffeitigen

Bunfchen entiprechend ein

aufgefiellt habe und bitte Greunde und Gonner biefes Spieles um geneigten Bufpruch. Adungebell Der Obige.

Für Packkisten

ftanbige Abnehmer gefucht. Borgeffanbbig, Bahnboffrage 16

Suppenwilrge erhoht überrafdend ben Bobigefdmad ber Suppen und zwar genugen wenige Tropfen. Bu haben beit Beter Quint, am Martt. 135 Die Originalflafchen von 65 Bf. werben ju 45 Bf. u. biejenigen à DR. 1.10 gu 70 Bf. mit Daggi's Suppenwurze nachgefullt,

Panorama Photoplastik, Langgaffe 25, Entreefol.

Bum 1. Male bier. Reuefte Erfindung. - Farben. foroie Tag- und Rachtbeleuchtung. Entree 30 Big., Rinber 20 Big., 10 Rarten 2 D. Schiller 1,50 Mt.

Begen bes großen Beifalls und ftarten Befuchs in ben letten Tagen bleibt noch bis Camftag, ben 20. Febr. ausgestellt: Lago. Maggiore-, Como. u. Luganer-Seen, Jola Bella, Bescatori, prachtvolle Darftellung ift ber Connenauf. und Untergang mit ber felbftguregulirenben Beleuchtung. 2711

Daut-, Sais-, harn- und Mervenleiben, Folg.jugenbl. Schwächezuft., Gicht u. Rheumat., Magen., Darm., Leber- u. Lungen

leiden, Migrane, Gelb. u. Bleichfucht ac. finden fachgemage Behandlung. Berfahren nach ben neueften Errungenschaften auf dem Gebiete ber Somoopathie. 1808

Aug. Widerstein, Blücherftrage 9. Diplom. pract. u. correspond. Mitgl. d. electr. homdop. Inftit. Benf. Sprechftunden v. 91/4-111/4 u. 2-5 Uhr. Sonntage v. 10-12 Uhr.

Schierstein, Ede ber Biebricher Lanb u. Jahuftrafte ift eine 2Bob nung von 3 Zimmern, Kuche, Manfarde, Keller 2c. auf gleich zu vermiethen. Näh. bei Heine. Wehmert IV. daselbst. 313b

Sochitrage 5 im Dach, 2 Bimmer und Ruche auf gleich zu vermiethen. 1802\*

Junger Mann, verb., 3. 8. noch in Stellung, fucht fich möglichft balb gu ber-

änbern, ev. als Raffierer, Ausläufer 2c. Geft. Off. unter R. 23 an bie Erped. b. Bl. 1590

36 Pfg. empfiehlt fortmabrenb frifch

Fritz Bossong, Kirdgaffe 42 a.

Gin Junge jum Brenel. gefucht. Bo, fagt bie Erp. 1801\*

Ein Sattlerlehrling gefucht. Selenenftr. 25.

Genbte Arbeiter für Bartetfreisfage gefucht.

# ber vereinigten

Dachbeder : Gehilfen Wiesbadens

Donnerflag, den 18. Februar cr., Abende 81/, Uhr, im Bereinstotale Michelsberg 28,

wogu alle Rollegen um jahlreiches Ericheinen gebeten werben. 1807\* Der Filial-Borftand

Schmidt & Klöckner,

Weinhandlung. Weberg. 49 Saalgasse 1 empfehlen ihre garantirt naturreinen

Moselweinc,

darunter besonders:

per	F	lasche	0	der	Ltr.	im	Fass	bezogen.
Obermoseler								65 Pf.
Cröver								70 ,,
Piesporter								80 "
Graacher								85 "
Lösenicher								90 "
Erdener								100 ,,
Trittenheim	er							120 ,,
и. в.								2671
Man norlar	ino	musta	ho	lich!	on P	reiso	ouran	f. 3008A

Ronigliche Schanspiele.

Donnerftag, ben 18. Februar 1897. 49. Borftellung. 32. Borftellung im Abonnement D. Banfel und Gretel.

Marchenspiel in brei Bilbern von Abelhaid Bette. Rufif von Engelbert humperbind. Rufifalifche Leitung: herr Rapellmeifter Schlar. Regie: Bert Dornewaß. Beter, Befenbinber .

Gertrub, fein Beib Frl. Brodmann. Frl. Clever. Frl. Korb. Sanfel ) beren Rinber Die Rnusperhere Sandmannden) Frau Appelt:Bennarini. Taumannden ) Die viergebn Engel. Rinber. Erftes Bilb: Dabeim. Zweites Bilb: 3m Balbe. Drittes Bilb: Das Knusperhauschen.

. Frl. Holmp, vom Stadt. Theater in Mainz. . Herr Strathmann, vom Stabttheater in Daing.

Bo

ftatt

böfl

Don

in de

haltl

"Der Degenritt", für großes Orchefter. Frühlingeflänge.

Zang-Divertiffement von Annetta Balbo. Rach bem 1. Stüd findet eine langere Paufe ftatt. 3 7 Uhr. — Einfache Preife. — Ende gegen 94. Freitag, den 19. Februar 1897. 49. Borftellung. Anfang 7 Uhr. 33. Borftellung im Abonnement A. Bum erften Dale:

Der Bicomte.

Residenz=Theater. Donnerftag, den 18. Februar. Jum 2. Male: Unfere Franen. Buffpiel in 5 Atten von Mofer und Schönthan. Anfang 7 118r.

Keichshallen-Theater

Täglich große Specialitäten Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabeer burch bie Anichlaggettel.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 17. Februar.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".) Bank-Action. Staatsnaniere. Amerik. Eisnb.-Bds c . 157,40 64/, Centr.-Pac, (West.) 100,40 do. (Josq.) . 101,90 Chic. Burl. (Jows.) 108 50

orgatohahtet e-	Dally-Motio
Reichsanleihe 104.10	Deutsche Reichsbank
do 108 85	Frankf, Bank
do 07 90	Deutsche EffWe-Ban
Preuss. Consols . 104,10	Deutsche Vereins-
do 104.—	Dresdener Bank .
do 98,-	Mitteldeutsche Cred,-l
Grischen - 97.10	Nationalb, f. Deutsch
Ital, Rente 89,80	
Oest. Gold-Rente . 104,50	Rhein. Credit-
. Silber-Rente . 35,60	. Hypoth.
Portug. Staatsanl. 87,10	Württemb. Verbk.
do Tabakanl. 94,-	Oest, Creditbank
a sussere Aul 24,-	Bergwerks-Ac
Rum. v. 1881/88 . 100,10	Bochum, Bergb,-Gusse
#do. v. 1890 98,70	Concordia
Russ. Consols 102 30	Dortmund Union-Pr.
Serb. Tabakanl,-	Gelsenkirchener
" Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	
, StEB. HObl,-	Harpener
Spane Sussere Anl. 62,-	Waller Anahardahan
Türk Fund- 88,-	Kaliw. Aschersleben do. Westeregeln
do. Zoll- 89,20	Riebeck, Montan .
do 18.90	Ver. Kön, und Laura
Ungar, Gold-Rente 103,80	
" Eb. " v. 1889 105 40	Oesterr. Alp. Monte
, Silb., 87,20	industrie-Act
Argentinier 1887 63,-	Allgem, ElektrGes,
innere 1888 57,10	Anglo-Cont-Guano
Eussere . 57,50	Bade Anilin u. Soc
Unif. Egypter . 165,40	Brauerei Binding .
Pale 101 50	z. Essighaus
Priv 101.50 Mexicaner Eussere 94,80	z. Storch (Speie
do. EB (Teh.) 87,00	Cementw. Heidelberg
do. cons. inn. St. 26,10	Frankf. Trambahn .
	La Veloce VorzA
Stadt-Obligationen.	do, Stamm-A
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	MAC CANTERNATION

4% abg. Wiesbadener 100,70 4% 1887 do 101,80

4º/ Stadt Roml/VIII I 90,80

do. v. 1896 100,60

Frankf. Bank 178,60	6.1
Frankf, Bank 178,60 Deutsche EffWe-Bank 116,20	50
Deutsche Vereins- , 119,70	40
Dresdener Bank 157.70	40
Mitteldeutsche CredB. 117 20	* 11
Nationalb, f. Deutschl. 145,50	50/
	50
Rhein. Credit- 137 10	0.1
. Hypoth 168,50	401
Württemb. Verbk. 147,50	40/
Oest, Creditbank . 306,25	401
	40/
Bergwerks-Action.	60/
Bochum, Bergb,-Gussst, 187,90	50
Concordia 225,50	60
Dortmund Union-Pr. 49 20	50
Gelsenkirchener 173 —	
Harpener 175,50	-
Hibernia 174,20	31/
Kaliw. Aschersleben . 148,70	31/
do. Westeregeln . 174,-	31/
Riebeck, Montan 189, -	30
Ver. Kon. und Laurah. 164,-	50
Gelsenkirchener	21/
industrie-Action.	Tu
Allgem. ElektrGes 170	Br
Angle-Cont-Guano . 81,- Bad, Anilin u. Soda 425,-	Fir
Bad. Anilin u. Soda 425	Fre
Brauerei Binding 228.50	Ma
, z. Essighans . 70,-	-
z. Storch(Speier) 154,-	Me
Cementw. Heidelberg . 198,50	WIG
Frankf. Trambahn 259;-	
La Veloce VorzAct 117,80	an.
do, Stamm-Act. 117,50	20
Brauerei Eiche (Kiel) 182,70	n.
Bielefelder Maschf 335,-	Do
Chem. Fabr. Gricahelm 262,50	Du
- Goldenberg 163.80	-
Weiler 163,80	Kn
	17.

4º/a do. Burl Quey.
(Neaska-Div.) 86,-
5% Chic., Milw. u.St.P. 110,60
5%, Chic. Rock, Isl. u.
Pac. I. M. Est. u. Coll. 101,00
4% Denv. u. RioGrand
I. cons. Mtg. 86,80
4º/o Illinois Central . 99,60
6º/o North. Pac. I. Mtg. 112,70
5°/0 Oreg. u. Calif. L. 84.80
0"/a Pacit, Miss. co. 1. M. 82,40
5% West NY. u. Pen- 106,-
sylvanien L. M.
Loose.
31/,0/, Goth. PrPfdb. I. 116,80
81/a do, do, IL 140.70
3 <sup>1</sup> / <sub>9</sub> do. do. II. 140,70 3 <sup>1</sup> / <sub>9</sub> Köln-Mindener . 1 <sup>4</sup> 0,30
3°/. Madrider 43,80
5% Oest. 1860er Loose 126,20
21/2 Raab-Grazer 93.70
Türkenloose 30,50
Reannachur Th. 90 Longs 108 -
Finnland 10 . 56,50
FreiburgerFr.15 . 28,50
Mailander 45 40
do , 10 , 13, -
Finnland. 10 56,50 FreiburgerFr.15 28,50 Mailänder 45 40,— do 10 13,— Meininger fl. 7 21,40
Geldsorten.
20 Franks-Stücke . 16,18
do. in 1/2 -,-
Dollars in Gold 4,18
Ducaten 9,67

gl. Sovereigns . 20,35 4°/o do.

do. . . . . 93,30

		_
1.4	Oest. do. 1886	92.7
oj.	, do. (EgNr.)	95,0
0/	Prag Duxer in G.	109,2
9		80,-
1		54,8
	Mittelmeerb. stfr.	97,10
	Sicil. EB. stfr	88 0
	Manidianan	57,4
	Meridionan , .	58,30
M.	Livorneser	
٧,	Kursk, Kiew	102,6
10/	Warschau, Wiener	104,
5%	Anatol. E. B. Obl.	83,8
50%	Oeste de Minas .	82,30
22/1	Portug. EB. 1880	45,11
44/	do. 400er 1889	86,
30/	Salonique Monast	52,3
30/		50.5
44		
	Pfandbriefe.	
31/	% D. GrCredBk.	1
1	Jotha 110% rückzb.	103,2

Planuprioto.
31/20/0 D. GrCredBk.
Gotha 440% rhokzb. 10%
40/ do maked h. 1904 1004
1917 do 1900 tuos
AU NOTE IN LIKE THE COUNTY TO SEE
ASI AN INNIHAU IN
4°/. do. 14.ukb a. 1900 99,70
(verl. a. 100) 100,50
49/ Main Hwanth -15k.
Combitteedle is 40000 1 10000
31, do. MN. 101,40 40, Pr. BOr. VII/IX. 102,70
40/ Pr. B.Or. VIIIX. 102,70
31/2 dc. do. 89,90
40/0 Wd. BdOrAust 20
the second second second
4°/o do. Ser. II 108,40
#.10 mp

igen üllt.

198 : 49

len.

mou

nn.

rini.

ith:

tabt.

toom

Ubr.

libr.

R.

11.

.

2.70 5,59 9,20 5,-4,89 7,10 8,00 7,40 8,80

1,50

9,70

10,50

0,50

0,50 1,40 2,70 0,20

3,10 9,90

0.8

## Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntniss, dass unser:

# Pilsner-Bier

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

znm Ausschank kommt.

Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.

Die Mitglieder bes ifr. Manner-Rranten-Bereins merben hiermit gu ber am Conntag, ben 21. b. DR., Bormittage 91/. Uhr, im "Gemeinbefaal" ftattfindenden

höflichft eingeladen.

Der Cenibr: Simon Hess.

Tagefordunng: 1. Rechenichaftsbericht bes Directors für bas Etatsjahr 1896;

2. Decharge-Ertheilung;

3. Bahl der Rechnungsprüfungs. Commiffion :

4. Borftands-Erganzungswahl;

5. Conftige Bereinsangelegenheiten.

### Verein ansässigen Kellner Wiesbadens.

Donnerstag, den 18. Februar cr., Abends 8 Uhr,



in den Räumen der Turngesellschaft (Wellritzstr.) wozu wir sämmtl. Collegen und Freunde des Vereins ergebenst Kappen und Stern sind am Eingang er-2769 maden.

### Mainzer



Conntag, 21. Febr. 1897, Rachmittage bon 5 Uhr 11 Minuten bie gegen 9 Hhr Abenbe:

### Große Fremdenfikung

in ber neu becorirten

### Narrhalla (Stadthalle)

gu Maing.

Saal-Oeffnung 3 Uhr 11 Minuten. Eintrittspreis an ber Caffe Dif. 4

ohne Unterichied für Damen und herren, im Borverfauf Wif. 3 für die Rarte.

Eine beschränkte Angabl reservirter Blate wird im Bor-bertauf, wie an der Casse ju Mt. 5 verlauft. Der Borberkauf sindet die Samstag, ben 20. Februar, Abends, flatt: in Biesbaden bei herrn W. Bidel, Cigarren-Handlung,

h Biebrich bei ber Dampfichiff-Agentur bes herrn Clouth; ittner in Mainz in unserem Berkaufs-Burean Ctadthaus-ftrafte 13, am Donnerstag, den 18., Freitag, den 19., und Samstag, den 20., von Bormittags 11—1 Uhr Mittags und Abends von 6—8 Uhr; Sonntag, den 21. Februar, ban 11 Uhr Bormittags dis 2 Uhr Nachmittags. Die obligatorischen närrischen Kopsbededungen für Herren berden am Saaleingange bei der Controlle ausgegeben. 150/56

Das Comité.



im großen Caale bes Hotel Victoria.

Caalöffnung: 11 Minuten noch 7 Uhr. Gingug bes Comites: 11 Minuten nach 8 Uhr pracis.

Fremden-Ginführung — foweit Raum vor-handen — nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Diefige fonnen nicht eingeführt werben. Lieder gu diefer Sigung find bis fpateftens Mittwoch, ben 17. Februar c., bei herrn W. Neuendorff, Rochbrunnenplat 1, und Bortrage bei Berrn C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12, angumelben. Der kleine Rath.

Hurrah die

Donnerstag, ben 18. Februar, in ber Dachehöhle, Balramftr. 32:

bei ireiem Untree. Eingug bes Comitees: 7 Uhr 71 Din.

Radften Conntag: 2599 Grosses Ordensfest. Es labet freundlichft ein

Der fleine Rath. Seute:

Aditungsvoll Konrad Deinlein.

## Nathol Villenginoi

Derfelbe veranftaltet Countag, den 21. Febr., im oberen großen Saale des Bereinshaufes (Dots heimerstrage 24) Abends 8 Uhr anfangend eine

Carneval. Abendunterhaltung,

Concert, theatralischen Aufführungen

### und BALLI.

Es werden gu diefer Beranftaltung befonders die verehrl, inactiven Mitglieder, fowie alle Freunde und

Der Vorstand.

### Sängerchor des Lehrerveins.

Samstag, den 20. Februar d. J., Abends S Uhr:

im Saale des

### Katholischen Vereinshauses.

Dotzheimerstrasse 24,

wozu die geehrten inactiven Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand. 

### **Mach Auringen!**

Dem Feldgerichtsschöffen Herrn Christian Lieser und seiner Ehefrau, Auguste, geb. Schreiner, zu ihren

Silbernen Hochzeitsfeste

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Mehrere Verwandte,

# esbaden.

Morgen Donnerstag Abend: Metzelsuppe.

- Schweinepfeffer. Morgens: Wellfleisch - Bratwurst -Abends: Souper.

A. Dieratback.

Begen Bausverkauf und Baumung verfleigere ich im Auftrage bes Erl. Marie Schuckardt hier, nächften Donnerftag, den

18. Februar cr., Morgens 91/2 und Radmittage 21/2 Uhr anfangend, und ben folgenden Tag, in bem Saufe

8 Geisbergstraße 8 bas gut erhaltene Mobiliar von 15 Zimmern ze., als:

20 compl. Betten mit Sprungrahmen, Roghaarmatraben und Reile, Bajdtommoden und Ract-tifde, Sandtuchhalter, Rommoden, Confole, Schreib., runde, ovale u, vieredige Tifche, Stuble, Pfeiler: fpiegel und Kleiberschränke, Salon-Garnituren, einzelne Ranapees, Seffel, Chaifelongues, Stagere, Edbretter, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Bilber, Teppiche, Borlagen, Rleiberftode u. Geftelle, Uhren, Bette und Beißzeug, Glas, Porzellan, Gallerien mit Lamberquins, Bortieren, Borbange und fonft verfc. Gegenstände

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Anctionator n. Tarator. Bureau und Geicaftslotal: Abolphitrafie 3.

Holzversteigerung.



3006

Montag, ben 22. Februar I. 38., Morgens 10 Hhr anfangend, werden im hiefigen Gemeindewald in ben Diftriften "Ded" und "Sammercifen":

3 eich. Stämme von guf. 0,54 Aftmtr.,

8 eich. Stangen 1r Cl.,

23 Rm. buch. Anüppel, 66

" fief. Pfahlhold 64, Scheit- und Rnuppel. 139

80 Rnüppel,

450 buch., 495 fief. Wellen

an Ort und Stelle verfteigert. Dee Anfang wird im Diftrift "Bed" gemacht.

Schierstein, ben 16. Februar 1897. Der Bürgermeifter-Stellvertreter.

Rraus.

### Carl Becker, Uhrmacher, Vieroft

Hebruar, Gönner des Chores auf das Freundlichste eingeladen.
Serren NB. Carnevalistische Abzeichen a Berson empsiehlt filb. Chlinder-Remontoir-Uhren von 150/56 50 Pf. sind am Eingange des Saales zu lösen. 2795 12 Mt. an; Regulateure, 14 Tage gehend m. Schlagwert, von Dit. 12 an. Alle Reparaturen gut und billig.

### Donnerftag

oder Zwicker, feine Sorten nur I Mark. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind singetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Telephon 309. Caspar Führer, 48 Kirchgasse 48.

## Mittheilung!

Wegen Aufgabe meines Laden-Geschäftes unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem

# Total-Ausverkaufe

und gebe ich sämmtliche Artikel theils zu und unter dem Selbstkostenpreise ab.

Da es von jeher mein festes Princip war, keine sogenannte Schundwaare, sondern nur die vorzüglichsten Fabrikate und die besten Qualitäten zu führen, so liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, diese giinstige Gelegenheit zu benutzen und seinen Bedarf an soliden

Manufactur-, Leinen-, Wäsche- und Weisswaaren bei mir zu decken.

### Heinrich Leicher,

25 Langgasse 25.

Meine schöne und fast noch neue Erker-Einrichtung gebe ich billig ab.

### Todes=Unzeige.

Bermanbten und Bekannten widmen wir hiermit bie Trauer-Rachricht, baß unfer lieber Sohn und Bruber, Schwager und Ontel,

# Herr Fritz Grether,

im Alter von 27 Jahren feinem langen fcmeren Leiben heute Abend erlegen ift. Um ftille Theilnahme bittet im Ramen ber Sinterbliebenen

### Emil Grether.

Wiesbaden, Frankfurt a. Mt., ben 16. Februar 1897.

Die Beerdigung findet am Freitag Mittag um 2 Uhr vom Sterbehaufe Reugaffe 24 aus auf bem neuen Friedhofe ftatt.

Am 11. u. 12. März

Ziehung

Pommerschen

Rothen |



= 3273 Gold- und Silber - Gewinne = die mit 90 pCt. garantirt sind.

Hauptgewinn: 50,000 Mark Werth.

Loose a 1 M., 11 für 10 M. Porto und Liste 20 Pf. empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken Carl Heintze,

Am Freitag, ben 19. Februar, Abende 8 Uhr, im Saale der Gewerbeichule, Bellrige itrage 34:

Livrtraa

bes herrn Fabrifanten Nic. Kolsch über:

Das Acetylengas, feine Berftellung und Bermenbung gu Beleuchtungezweden. Dit Demonftrationen.

Bafte find willtommen.

Der Borftanb.

Frei

4 11

1. D

& Be

D. 280

Etab

Rechni foll b fonner banje Bojtm berjehe

a)

Carneval-Berein



Damen-Sikung

coffumirtem Ball

Pramiirung von 20 Masken (12 Damen u. 8 Berren)

Faftnacht-Samftag, ben 27. ct.,

in fammtlichen, narrifc becorirten Festfälen bes

Hotel Schützenhof perbunben mit

Ordensfelt.

Eingug des Meinen Rathes, in Begleitung von Bagen, Sellebarben und Tambours: präcis 11 Minuten vor 9 Uhr.

Die Sigung wird eingeleitet burch ein

preisgekröntes Cröffunngsspiel. Damen und herren, die coftumirt ericheinen wollen, tonnen von Sonntag ab Coft ümfterne in nachfolgenden Bertauf ftellen beziehen, mofelbft auch andere Fefttheilnehmer Ginlabungen beantragen fonnen.

Es fei ausbrudlich barauf aufmertfam gemacht, bag obne Larben gu erfcheinen ift; es wird feinesfalls bie Beribe lichteit, fondern nur betr. "Coftim pramitri". Der kleine Rath.

Bertanfeftellen für Coftumfterne, wie Anmelbungen für Einladungen befinden fich: Kaufmann & Deibedet, Barentraße 2, Tuchhandler & Dohmann, Grabentraße 9, Cigaretten Fabrit 3. Reiles, Webergasse 32, Cigaretten Fabrit 32, Reiges, Bebergasse 32, Cigaretten Fabrit Mr. & Ch. Lewin, Langgasse 31, Cigaren-Danblung Steffens, Rirchgasse 15, sowie auch bei den Mitgliedern des fleinen Rathes.

Masten-Coftume

fowle Dominos ju verleiben und ju vertaufen.

9 Goldgasse 9. Anfertigung nach Maaf.

Frau M. Deuer.

Fracke liefert nach Maag von 30 M. an Garantie für eleg. Sip, gutten Stoffe u. Futter Ch. Flochsel, Schneibermeifter, Buffenftr. 18, 2 St.

Motationebrud und B erlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Achaltion: Für den politischen Theil und bas Zeuilleton: Thefe-Redacteur: Friedrichhannemann; fur den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behr en; fur den Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammilich in Biesbaben.